Geschichte, Geographie und Poesie der Rose.

Möge Jeder still beglückt
Seiner Freuden warten:
Wenn die Rose selbst sich schmückt,
Schmückt sie auch den Garten.

Rückert's Motto zu seinen „Gedichten".

„Gleichwie der Kelch der gefüllten Rose von den vielen Blättern, die in immer engeren Hüllen sich zusammenfalten, umschlossen wird und sein Inneres den Blicken entzieht, also soll das Wort, welches dem Freunde anvertraut ist, tief in dem Innern seiner Brust vergraben bleiben."

Wie wir im letzten Hefte kurz angedeutet, wurde die weisse Rose lange als der Verschwiegenheit heilig betrachtet. Ueber welcher Gesellschaft sie auch aufgesteckt war, kein Geheimniss wurde je hier verrathen; denn sie hieng nur über der Festtafel der beschworenen Freundschaft. Wie viel auch des Guten zu viel oder wie lange der Weinbecher um die Tafel kreisen mochte, so lange die weisse Rose über ihren Köpfen hieng, wurde jedes Geheimniss als unverletzlich bewahrt; wie unbedeutsam oder wie unwichtig das geschenkte Vertrauen auch war, unter jener Blume ward es nie verletzt, denn ringsum war der Sinnspruch geschrieben:

Tod Jedem, welcher unter mir
Geheim vertrautes Wort verräth!

Welcher Glaube und welches Vertrauen muss in der alten Zeit zwischen Mann und Mann gewesen sein, wo es nur der Gegenwart einer Blume bedurfte, das bösartige Geschwätz zu verhindern, der Verläumdung gehässigen Schlamm erstarren zu lassen und jenes Gift zu vernichten, welches, wenn es einmal in Umlauf gebracht ist, sich dem menschlichen Glücke so verderblich zeigt!

Aus dem Kreise, der auf den ausdrucksvollen Spruch, welcher sich an die Rose knüpfte, hingewiesen war, kam nicht ein leises Wort. Nur an das Vergnügen dachte man; das peinliche Wort war schon vergessen, noch ehe es zur Aeusserung kam oder wurde es je erwähnt, so galt es als ein solches, welches nur einen Augenblick „unter der Rose" existirt hatte.

Wahrster, zuverlässigster Prüfstein der Freundschaft, unverletzliches Band der Brüderschaft, heiliger Altar, an welchem das Herz dem Herzen Treue schwur, du bedurftest keiner goldenen Ketten, dich an den Gegenstand deines Vertrauens zu fesseln, keines feierlichen Eides, der nur geschworen wird, um wieder gebrochen zu werden! Nichts als einer einfachen weissen Rose bedurfte es, um diese Männer von aufrichtigem Herzen und starkem Glauben zu verbinden!" Daher rührt es, dass manche Leute, wenn sie sich in gewöhnlicher Unterhaltung etwas im Vertrauen mittheilen, ihre Absicht mit dem Ausdrucke „Sub rosa" verkünden.

Anlage des Rosariums.

Nicht immer wird ein jeder Liebhaber Neigung oder Gelegenheit haben, sich einen besonderen Rosengarten anzulegen, wie sehr er es auch wünschen mag, einige der ausgesuchtesten Rosen zu kultiviren. In kleinen Gärten kommt es oft vor, dass nur wenig Raum vorhanden ist, oder es kann auch des Besitzers Lieblingsblume eine andere sein, und er wünscht doch die Rosen nicht ganz auszuschliessen, obgleich



er nicht Platz hat, viele zu ziehen. Es ist daher nothwendig, zu überlegen, wie die Rose in den Blumengarten einzuführen sei, um darin ein angenehmes Bild darzustellen.

Es sind verschiedene Methoden vorgeschlagen und viele mit gutem Erfolg ausgeführt worden. Was die Rosenstämmchen betrifft, so sind sie auf Beete in Rasen gruppirt worden, entweder in fortlaufenden Linien, die mit den Wegen parallel gehen, oder auf viereckigen Beeten oder Parallelogrammen, auch nicht selten einzeln auf Rasenplätzen. Niedrige oder Buschrosen werden auf einzelne Beete oder Gruppen von Beeten, zuweilen auf jedes Beet eine einzige Varietät gesetzt, um Massen von gut contrastirenden Farben zu erhalten; zuweilen werden die Sorten untereinander und die Farben gemischt angepflanzt.

Jede dieser Methoden ist unter besonderen Umständen gut, da wir nicht immer das passende Stück Land zu unserer Verfügung haben, welches erforderlich ist, um gewisse Formen auszuführen, die nebenbei auch unserem Geschmacke zusagen.

Die beste Methode, Rosen im Blumengarten einzuführen, ist vielleicht, eine Gruppe von Beeten auf einem Rasenplatz zusammenzulegen. Auf diesem würde der Gartenbesitzer, vorausgesetzt, dass er ein Rosenfreund ist, höchst wahrscheinlich eine möglichst grosse Mannigfaltigkeit herzustellen wünschen, und dann sollte für jede Rosengattung ein besonderes Beet bestimmt werden, oder doch für eine gewisse Anzahl seiner Lieblingsgattungen, wenn er wegen des Raumes beschränkt wäre.

Auf lang gestreckten Flächen, welche mit Rosen bepflanzt werden sollen, können auch sehr schöne Arrangements getroffen werden mit auf den Rasen gelegten Beeten in verschiedenartigen Formen, als: Zirkel, Zirkelabschnitte, Ellipsen, Parallelogramme, Achtecke, Sterne u. dergl., umgeben mit schönen breiten Wegen.

Werden Rosen in der Weise angepflanzt, von welcher wir jetzt sprechen wollen, nämlich wenn der Besitzer des Gartens blos im Allgemeinen Blumenliebhaber ist, ohne in die Details des Gegenstandes selbst einzugehen, so wird wahrscheinlich das Anpflanzen von gleichfarbigen Rosen in Massen seinem Geschmacke mehr zusagen, als wenn er auf jedes Beet gemischte Varietäten bringt. In diesem Falle müssen die Beete von kleineren Dimensionen sein, als wenn sie mit verschiedenen Sorten ausgefüllt werden, denn es stellt sich sonst ein grosses Einerlei dar. Wir pflanzen hier des Effekts wegen, und wenn die Pflanzen niedrig wachsende Sorten sind, so kann alle Freiheit für die Uebung des Geschmacks und Erfindungsgeistes bei der Construktion der Beete gestattet werden; die einfachen Formen, die dem Liebhaber von Rosenbäumchen empfohlen wurden, kann man hier weglassen. Der Effekt massenhaft gepflanzter gleichfarbiger Rosen ist wahrhaft prachtvoll, und dieser lässt sich bei einer Mischung der Varietäten nicht erlangen.

Classification der Rosen nebst Eintheilung derselben in natürliche Gruppen.

(Fortsetzung.)

Ehe wir weiter schreiten, dürfte es wünschenswerth erscheinen, gewisse Bezeichnungen zu erklären, welche wir bei der Beschreibung der Varietaten zu gebrauchen für nothwendig erachteten; die ersten, die sich als solche darstellen, sind diejenigen, welche die Grösse der Blüthen betreffen. Es sind deren fünf, nämlich:

Sehr klein, wird angewendet, wenn die Blumen gegen 1 Zoll Durchmesser haben.

Klein, wird angewendet von 1½ Zoll bis zu 2 Zoll.

Mittelgross, wird angewendet von 2 Zoll bis zu 3 Zoll.

Gross, wird angewendet von 3 Zoll bis zu 4 Zoll.

Sehr gross, wird angewendet von 4 Zoll bis zu 5 Zoll.

Diesen Bezeichnungen schliessen sich 5 andere an, die ausdrücklich von dem Grade des Gefülltseins gebraucht werden: Einfach, Halbgefüllt, Gefüllt, Sehr gefüllt und Voll.

Die Einfachen sind solche, die nur eine Reihe Blumenblätter besitzen, z. B. die einfache gelbe Rose. Die Halbgefüllten haben von zwei bis zu fünf Reihen Blumenblätter; z. B. Fabvier (chinesische), Gloire de Rosomène (Rosomena Rose).

Die Gefüllten haben mehr denn fünf Reihen Blumenblätter, zwischen denen aber gewöhnlich noch die Staubfäden in der Mitte der Blumen zu sehen sind, z. B. Rosa hybrida remontante Anna Alexiff und Pavillon de Pregny, die sehr gefüllten haben eine hinlängliche Zahl von Blumenblättern, um die im Centrum befindlichen Staubfäden zu verbergen. Z. B. Rosa hybryda remont. Souvenir de Charles Montault und Madame Victor Verdier.

Die Vollen haben die Blumenblätter dick zusammengestellt, z. B. wie die im Rosengarten früher abgebildete Sorte Bourbon Baron Gonella und Hybr. remontante Pierre Notting.

Die Blumen einiger Varietäten variiren zuweilen in Betreff des Gefülltseins.

In Beziehung auf die Form der Blumen haben wir die Bezeichnungen: kugelförmig, schalenförmig, compakt und flach.

Die Bezeichnung kugelförmig wird bei solchen Varietäten angewendet, welche die Form annehmen, in welcher die äusseren Blumenblätter das Innere der Blüthen umringen, dass letztere aber geschlossen oder doch fast geschlossen nach der Spitze zu bleibt, bis sie beinahe aufgeblüht ist und so im ersten Stadium eine vollkommene Kugel bildet, z. B. Louis XIV., William Rolisson und Jeanne de Lavalle.

Es bleibt zu bemerken, dass Rosen dieser Form gewöhnlich längere Zeit als andere vollkommen bleiben. Wir haben kugelförmige Rosen 8—10 Tage lang nach dem Abschneiden von der Pflanze in gutem Stande erhalten.

Die Bezeichnung schalenförmig wird in Fällen angewendet, wo die äusseren Blumenblätter aufrecht oder leicht gebogen stehen; die Blumenblätter innerhalb sind im Allgemeinen von geringerer Grösse als eins der äusseren, daher die Blumen in der Mitte etwas hohl, ähnlich einer Schale werden.

Die Bezeichnung compakt wird bei denjenigen Varietäten angewendet, deren Blumenblätter steif und aufrecht stehen; das Centrum der Blumen ist fast mit dem Umkreis gleich, erhebt sich gewöhnlich eher darüber, als dass es niedergedrückt ist.

Flach unterscheidet sich von compakt in der Weise, dass die äusseren Blumenblätter, anstatt aufrecht zu stehen, fast horizontal liegen und sich im letzten Stadium der Blüthe auf die Blumenstiele zurückbiegen.

Die Worte: gut, schön, vollkommen, welche einigen der obenerwähnten Bezeichnungen folgen, werden nur gebraucht, wo die Form besonders elegant ist.

Dieses sind die Bezeichnungen, die wir zum Gebrauch für passend gehalten haben, um sich einen richtigen Begriff von der Grösse, dem Bau und dem Grade des Gefülltseins der verschiedenen Varietäten machen zu können.

In Beziehung auf die Form einer Blume muss bemerkt werden, dass sie sich oft verändert, sowie sie die verschiedenen Stufen ihres Daseins passirt. So kann eine Rose, welche halb aufgeblüht schalenförmig ist, compakt werden, wenn sie vollkommen blüht, und eine Rose, die im früheren Stadium compakt ist, in dem letztern flach werden.

Dasselbe gilt auch in Beziehung auf die Farbe. Eine Rose kann, wenn sie sich zuerst nach der Sonne zu öffnet, roth oder rosenfarben sein und, ehe sie verblüht, in ganz Blassrosa übergehen. Da es nun in Beziehung auf die Form schwierig sein würde, solche Eigenthümlichkeiten in allen Fällen niederzuschreiben, so haben wir uns begnügt, den vollkommensten Grad der Blüthe auszusuchen und nach solchem die Form zu notiren. Wo diese Veränderungen bei der Farbe vorkommen, wird man es in der Beschreibung bemerkt finden.

Der Habitus der Pflanze ist der sich zunächst darstellende Charakterzug. Die Bezeichnungen, die hier gebraucht werden, sind: ästig, aufrecht, niedrig und hangend.

Als ästig werden wir diejenigen Varietäten bezeichnen, deren Triebe die Neigung haben, etwas nach der Seite hin zu wachsen, indem sie sich von der Mitte der Pflanzen aus verästen. Als Beispiel dienen die meisten Chineser-Hybriden.

Der Ausdruck aufrecht wird bei denjenigen angewendet, deren Triebe sich senkrecht oder fast senkrecht erheben, z. B. die meisten französischen Hybriden.

Die Bezeichnung niedrig wird für Varietäten von bescheidenem Wuchse gebraucht, z. B. die Miniatur-Centifolien oder Pomponrose, und die Lawrence- oder Lilliputrose.

Hangend nennen wir diejenigen Rosen, deren lange Zweige sich herabbeugen; z. B. Noisette Eudoxia und Lamarque, sowie die Ayrshire- und Sempervirens-Rose.

Noch gibt es vier Bezeichnungen, die den Grad des Wuchses erklären sollen: kräftig, stark, mässig und schwach.

Kräftig bezeichnet solche Varietäten, die lange Schosse bilden.

Stark deutet auf diejenigen hin, welche sehr dicke Triebe von geringerer Länge als bei „kräftig" bilden.

Mässig heissen die von mittlerem Wuchse; solche bilden gewöhnlich nette und dichte Büsche oder Kronen, wenn sie auf Stämmchen sind.

Schwach nennen wir Varietäten von geringem oder zartem Wuchse.

Literatur.

Der Rosenfreund von J. Wesselhöft in Langensalza, mit einem Vorwort von H. Jäger, Grossherzogl. Sächs. Hofgärtner. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 33 in den Text eingedruckten Abbildungen. Vollständige Anleitung zur Kultur der Rosen im freien Lande und im Topfe, zum Treiben der Rosen im Winter, sowie Beschreibung der schönsten neuen und alten Sorten, nebst Angaben der Verwendung. Verlag von Bernhard Friedrich Voigt, Weimar 1869.

Nachdem wir obiges Werk einer genauen Durchsicht unterworfen, können wir dasselbe den Herren Rosenliebhabern als ein für ihre Zwecke nützliches Buch empfehlen und erwähnen noch besonders den fünften Abschnitt, der über den wichtigen Artikel „die Feinde der Rosen, deren Abwehrung und Vertilgung" in eingehender Weise verhandelt.

Mancherlei.

Wie die letzte Rose weinen lehrt!

Als im Jahr 1828 die Trauerkunde vom Tode Wolff's, des Lieblings und Schülers Göthe's und Dichters der „Preciosa", von Weimar nach Berlin gelangte, wurden seine Freunde und Collegen auf's Schmerzlichste ergriffen. Alle Verehrer wahrer Kunst sprachen mit innigster Theilnahme von dem unvergleichlichen, edlen Künstler. Fast dreizehn Jahre lang war Wolff eine Zierde der Berliner Hofbühne gewesen. Nachdem er und seine Gattin, Amalie, geb. Malkolmi, zu Göthe's grösstem Kummer Weimar längst verlassen, sagte Göthe über ihn: „So viel ich auch in's Ganze gewirkt habe, und so Manches durch mich angeregt worden ist, so kann ich doch nur Einen Menschen, der sich ganz nach meinem Sinne von Grund auf gebildet hat, nennen: das war der Schauspieler Wolff." Wie liebenswürdig war Wolff in feinen Conversationsstücken, wie belebend wirkte sein Humor in Lustspielen, und wie meisterhaft in ernsten, edlen, dramatischen Aufgaben! Nie spielte er, um grösseren Beifall zu erringen, gegen seine Ueberzeugung; er strebte unermüdlich nach Vollkommenheit und war gegen sich selbst am strengsten. Und dieser wahre, gewissenhafte Künstler musste im besten Mannesalter sterben. Vor der letzten Reise nach Ems war der Ausdruck seiner schönen, geistvollen Augen ein unendlich wehmüthiger. Er versuchte lächelnd „auf Wiedersehen" zu sagen, aber es klang hoffnungslos. Madame Wolff sprach gern von dem Entschlafenen; sie versicherte, dass es sie beruhige und ihre Sehnsucht mildere, wenn sie so mit ganzer Seele der Vergangenheit gedächte und mittheilen könne, wie viel des Schönen und Guten ihnen Gott gewährt. Sie konnte nicht genug rühmen, wie sanft und fromm ergeben ihr Gatte gewesen sei, und wie dankbar für alle Sorge und Beweise der Liebe!

„Wolff sehnte sich immer, eine Blume in der fieberheissen Hand zu halten," erzählte Madame Wolff, „er labte sich an ihrem Dufte. Einige Theerosen hatten den Kranken sehr erfreut, besonders bewunderte er die Grazie der Knospen.

„Ich wachte an seinem Todtenbette, befühlte seine Stirne und Wangen, nahm seine Hand und erblickte in ihr — eine verwelkte Rosenknospe.

„Da nahm ich die Knospe und stellte sie in ein Glas Wasser; traurig senkte sie das Köpfchen. Ach, ich hätte weinen können! Nicht weinen zu können, war meine grösste Qual. Wie hätten Thränen mein Herz erleichtert!

„Endlich gegen Morgen schlummerte ich vor Ermattung ein wenig ein, und als ich wieder erwachte, erblickte ich in jenem Glase eine herrlich erblühte Rose!

„Da war es mir, als ob ein Lächeln über das Antlitz des Verklärten ginge, das mir sagen sollte: ‚Diess mein Gruss aus dem Jenseits. Beruhige dich, Geliebte — du verstehst mich . . . .!'

Da konnte ich weinen . . . ."

Beilage zur Classification der Rosen.

Aufzählung der besten älteren und neueren Sorten aus den betreffenden Gruppen.

29. Gruppe. ROSA SPINOSISSIMA. Die mehrmals blühende pimpernellblättrige Rose. R. à feuilles de pimpernelle remontante. Perpetual Scotch.

694. **Estelle,** Bl. rosa, klein, gefüllt. Nv. 28 kr., W. 28 kr.
697. **Scotch,** Bl. sehr blassrosa, gross, gefüllt, Form flach, Wuchs mässig. Nv. 28 kr., W. 28 kr.
700. **Stanwell,** Bl. sehr blassrosa, im Centrum oft rosenroth, gross, gefüllt, schalenförmig; Habitus ästig; Wuchs mässig. Nv. 28 kr., W. 28 kr.
691. **Souvenir de Henry Clay,** Bl. mittelgross gefüllt, hellrosa, sehr reichblühend. Nv. 28 kr., W. 28 kr.

30. Gruppe. ROSA INDICA BOURBONIANA. Die Bourbon-Rose. Rosier de l'Ile Bourbon. Bourbon Roses.

372. **Accidalie,** m.gr., gef., weiss, mit zartester kirschrother Einfassung.
302. **Appoline,** Bl. sehr gross, gef., rosa, mit rein weisser Mitte.
337. **Baron Gonella,** Bl. gr., gut geb., lebhaft rosenfarbig, Kehrseite, die Pet. violett rosa, im Rosengarten abgebildet.
400. **Baronne de Noiremont,** Bl. m.gross, gef., schöne Form, leuchtend roth.
344. **Baucis,** Bl. m.gross, gef., leuchtend roth.
343. **Beauté de Versailles,** Bl. m.gross, gef., dunkelr.
303. **Beauté Lyonnaise,** Bl. s. gross, gef., zart rosa, s. wohlr.
386. **Beauté Seduisante,** Bl. s. gross, gef., schöne Form, hochroth.
304. **Blanche Lafitte,** Bl. m.gross, gef., weiss mit rosa.
305. **Brissac,** Bl. s. gross, gef., roth.
306. **Caroline d'Erard,** Bl. m.gr., gef., roth.
401. **Catharine Guillot** (Guillot), Bl. gr., gef., purpurrosa, vollkommene Form.
387. **Charles Robin,** Bl. m.gr., gef., leuchtend fleischfarbig weiss.
374. **Comte de Rosemberg,** Bl. gr., gef., carminroth, mit blutroth eingefasst.
358. **Constance,** Bl. gr., gef., zart rosa, sehr wohlriechend.
349. **Dr. Berthet,** Bl. m.gr., gef., leuchtend kirschroth mit carmoisin.
402. **Dr. Brière,** Bl gr., gef., kirschroth, vollkommene Form.
388. **Duc de Beaujolais,** Bl. m.gr., gef., leuchtend purpurroth.
403. **Duc de Crillon,** Bl. m.gr., gef., flach, in Büscheln blühend, feuerroth, in's leuchtend rosa übergehend.
377. **Eugénie Rogery,** Bl. m.gr., gef., in Dolden blühend, purpur amaranth.
367. **Gerbe de Flore,** m.gr., gef., rosa, reichblühend.
338. **Guilietta,** m.gr., gef., in Dolden blühend, leicht fleischfarbig weiss.
312. **Henri Plantier,** Bl. m.gr., gef., rosa.
313. **Hermosa,** Bl. m.gr., gut gebaut, schön rosa.
315. **Ida Perkot,** Bl. m.gr., gef., roth.
316. **Joseph Gourdon,** Bl. m.gr., gef., rosa.
317. **Jupiter,** Bl. m.gr., gef., dunkelroth.
319. **Lewison Gower,** Bl. m.gr., gef., roth mit fleischfarb, zuweilen kupferroth.
405. **Louise Margottin,** Bl. gr., gef., s. schön geb., stark wachsend, satinirt rosa in weisslich rosa übergehend.
320. **Louise Odier,** Bl. gr., gef., prachtvoll geb., zart rosa, frei remontirend, eine der besten Rosen.
321. **Madame Cousin,** Bl. gr., gef., rosa.
323. " **Guillot,** Bl. gr., gef., gut geb., rosa mit carmin.
324. " **Massot,** Bl. gr., gef., fleischfarb weiss mit carmoisin, s. reichbl.
385. **Mademoiselle Félicité Trouillot,** Bl. m.gr., gut geb., lebhaft fleischfarb rosa.
375. **Marie Joly,** Bl. m.gr., gef., kugelförmig, s. zart fleischfarb rosa.
384. **Marguérite Dubourg,** Bl. gr., gef., leuchtend rosa.
326. **Marquis de Balbiano,** Bl. m.gr., gef., rosa.
328. **Mrs. Bosanquet,** Bl. m.gr., gef., zart fleischfarb, sehr reichbl., eine der besten Rosen.
404. **Modèle de Perfection,** Bl. m.gr., gef., durchsichtig seidenartig rosa, schöne Form.
382. **Octavie Fontaine,** Bl. m.gr., gef., leicht fleischfarb weiss.
329. **Paul Joseph,** Bl. m.gr., gef., purpur violett.
330. **Paxton,** Bl. s. gr., gef., leuchtend roth.
339. **Perfection,** Bl. gr., gef., rosa, Form gut.
332. **Pourpre parfait,** Bl. m.gr., gef., blauroth purpur.
365. **Premices de Charpennes,** Bl. m.gr., gef., zart rosa.
357. **Princesse Clementine,** Bl. m.gr., gef., rosa. wohlr.
333. **Reine des Iles Bourbons,** Bl. m.gr., gef., zart fleischfarb.
376. **Reynard,** Bl. gr., gef., flach, incarnatroth. s. reichbl.
334. **Rose du petit Thouars,** Bl. m.gr., gef., dunkelrth.
335. **Souvenir de la Malmaison,** Bl. s. gr., gef., weiss mit zart fleischfarb, eine der besten Rosen.
336. **Triomphe de la Duchère,** m.gr., gef., gut geb., kupferiges rosa.

Vorstehende Rosensorten erlasse ich nach Wahl der Herren Liebhaber in Exemplaren, je nachdem solche vermehrt sind: Hst. 59, Nv. 45, W. 35 kr.

Sorten von 1864:

7. **Bernadotte** (Rob. et Mor.), Bl. m.gr., gef., in Büschel blühend, becherf., sehr schöne Form, leuchtend carminroth, sehr blühbar.
8. **Celine Gonod** (Gonod), m.gr., gef., imbriquirt, schön atlas-rosa, Rand der Blumenblätter mit leuchtend rosa bordirt, sehr blühbar.
9. **Héroine de Vaucluse** (Rob. et Mor.), Bl. gross, gef., in Büschel blühend, kugelf., regelm. Form, schön leuchtend rosa, mit carmin tuschirt, sehr blühbar.
10. **Madame de Stella** (Guillot père), Bl. gross, gef., schöne Form, prächtig leuchtend rosa.
11. **Madame Doré** (Fontaine), Bl. gross, vollkommene Form, sehr blühbar und effektvoll.
12. **Madame Clotilde Perrault** (Vigneron), Bl. gr., gef., Form und Haltung vollkommen, flach, schön hellroth, stammt von Louise Odier, extra.
13. **Madame Dubost** (Vign.), Bl. m.gr. oder gross, gef., fleischfarbig lachsgelb, sehr ausgezeichnete reiche und neue Färbung, extra.
14. **Madame Josephine Guyet** (Touvais), Bl. m.gr. gef., kugelf., Form und Haltung vollkommen, leuchtendroth, sehr glänzend im Centrum, äussere der Blumenblätter dunkelroth.
15. **Reine de Castille** (Pernet et Comp.), Bl. gr., gef., virginal-rosa, sehr blühbar.
16. **Révérend H. Dombrain** (Margottin), Bl. gr., gef., schön becherförmig, sehr glänzend carminroth, stammt von Louise Odier, extra.

Sorten von 1865:

85. **Adrienne de Cardoville** (Guillot père), Bl. m.gr., gef., vollkommene Form, öffnet sich leicht, zart rosa.
86. **Marguerite Bonnet** (Liabaud), Bl. gr., gef., imbriquirt, fleischfarbig weiss, Farbe der Souvenir de la Malmaison und Wuchs der Louise Odier, von der sie stammt.
87. **Michel Bonnet** (Guillot père), Bl. m.gr. oder gr., sehr gef., schön leuchtend rosa.
88. **Prince Napoléon** (Pernet), Bl. sehr gr., beinah gef., leuchtend rosa, sehr blühbar. Diese Varietät eignet sich besonders zu Gruppen, sie ähnelt durch Blühbarkeit u. Wuchs mit Souvenir de la Malmaison.

89. **Souvenir de Louis Gaudin** (Trouillard), Bl. m.gr., gef., schöne Form, purpurroth mit schwarz schattirt, sehr blühbar.
90. **Victoire de Magenta** (Moreau), Bl. gr., gef., flach, schöne Form, in Büschel blühend, sehr glänzend roth mit purpur nuancirt, extra.

Sorten von 1866:

160. **Jules César** (Eug. Verdier), Bl. gr., s. gef., schöne Form, in Büschel blüh., schön dunkel kirschenrosa.
161. **Le florifère** (Soupert et Notting), Bl. m.gr., beinah gef., lebhaft carminroth in seidenartig rosa übergehend, sehr blühbar.
162. **Madame Charles Baltet** (Eug. Verdier), Bl. gr., in Büschel blühend, gefüllt, vollk. imbriquirt, sehr schöne, frische, zarte Rosenfarbe, stammt von Louise Odier.
163. **Madame Cornelissen** (Cornelissen), Bl. sehr gr., gef., flach, weiss mit incarnat-rosa Anflug, Centrum röthlich gelb, äussere Petallen eichenblätterförmig gezahnt, blüht beständig.
    *NOTA. Diese Varietät scheint ein Abkömmling der **Souvenir de la Malmaison** zu sein.*
164. **Mademoiselle Charlotte Dandasne** (Vigneron), Bl. gr., gef., schöne Form und gute Haltung, schön hell rosa mit silbernem Wiederschein, sehr blühbar, stammt von Louise Odier.
165. **Mademoiselle Jenny Gay** (Guillot fils), Bl. m.gr., sehr gef., vollk. Form u. gute Haltung, fleischf. weiss mit sehr zart rosa Wiederschein, sehr blühb., stammt von Louise Odier.
166. **Souvenir du Président Lincoln** (Moreau), Bl. m.gr., gef., sammtig carmoisin roth, mit schwärzlich schattirt, stammt von Paxton.

Sorten von 1867:

239. **Oeillet Flamand,** Bl. mgr., gef., flach, leuchtend rosa, panachirt und gestreift mit rein weiss.
240. **Petite Amante,** Bl. m.gr., gef., Umfangsblumen-Blätter schön imbriquirt, Centrum rosettförmig, sehr schön frisches rosa mit carminrothem Wiederschein.
241. **Souvenir de Madame A. Charles,** Bl. m.gr., gef., flach, Petallen rohrförmig gleich einer Dahlia, sehr zart rosa, beinahe lachsfarbig, sehr blühbar.

Sorten von 1868:

811. **Madame Luiset** (Liabaud), Bl. gross, gef., Col. leuchtend rosa mit carminr. u. lachsfarbe vermischt, frei remont. (Stammt von der Rose *Louise Odier.*)
812. **Mademoiselle Marie Larpin** (Guillot fils), Bl. m.gr., gef., imbriquirt, schöne Form und gute Haltung, Colorit sehr zart ausgez. rosa. (Stammt von der Rose *Louise Odier.*)

31. Gruppe. ROSA INDICA ODORATA. Die Theerose. Thea-scented Roses. Rosier Thé.

703. **Abricoté,** Bl. gr., gef., aprikosengelb.
759. **Adam,** Bl. s. gr., gef., rosa.
701. **Amabilis,** Bl. gr., gef., zart rosa.
727. **Archimède,** Bl gr., gef., rosa mit dunklerer Mitte.
810. **Belle Chartronnaise,** Bl. s. gr., gef., schön imbriquirt, leuchtend roth in sammtartig carmoisin übergehend.
800. **Belle de Bordeaux,** Bl. s. gr., gef., kugelf., stet. s. br., roth im Centrum, Umfang zart silberrosa.
704. **Bocage,** Bl. gr., gef., weisslich gelb.
731. **Bougère,** Bl. s. gr., gef., dunkel broncefarbig rosa.
705. **Campsée,** Bl. m.gr., gef., weiss mit zart rosa angehaucht.
816. **Climbing Devoniensis.** In der Farbe der Blüthen ist diese Varietät der alten Devoniensis gleich, sie ist aber von starkem rankendem Wuchse, wie etwa die Noisette Solfatare, und desshalb sehr schätzbar als rankende oder auf hohen Stämmen gezogen als Trauerrose. 1 bis 2 Thaler per Stück.
707. **Devoniensis,** Bl. gross, gef., gelblich weiss, schön gebaut, eine der besten Theerosen.
708. **Devonshire,** Bl. m.gr., gef., gut geb., zart rosa mit carmin.
785. **Duc de Magenta,** Bl. gr., gef., lebhaft rosa mit lachsgelb in's frische fleischfarb übergehend.
730. **Enfant de Lyon,** Bl. gr., gef., schön gelb in's strohgelb übergehend.
710. **Général Tartas,** Bl. gr., gef., hängend, dunkelrosa.
711. **Gloire de Dijon,** Bl. s. gross, gefüllt, gut gebaut, gelb mit carmin, sehr stark wachsend, eine der besten Rosen.
712. **Hermine,** Bl. gross, gef., hängend, s. schön zart rosa mit kupferroth.
760. **Homère,** Bl. gr., gef., lebhaft rosa, Centrum fleischf. weiss mit lachsgelb, sehr stark wachsend.
786. **Jean Hardy,** Bl. m.gr., gef., canariengelb, s. reichblühend, stark wachsend.
789. **Isabelle Gray,** Bl. gr., gef., goldgelb; diese u. die vorherbeschriebene Varietät 786 haben einen noisetteartigen Wuchs.
802. **La boule d'or,** Bl. s. gr., gef., weiss mit goldgelb, eine prachtvolle Rose, abgebildet im Rosengarten.
714. **L'abbé Marcelin,** Bl. m.gr., gef., kupferartig rosa.
728. **Lady Warender,** Bl. m.gr., gef., rein weiss.
716. **Léontine de la Porte,** Bl. gr., gef., weiss mit gelblicher Mitte.
715. **Lutea grandiflora,** Bl. gr., halbgef., gelblich weiss.
803. **Madame Christine Mester.** Bl. m.gross, gef., schöne Form, Centr. rosettförmig, isabellgelb, Kehrseite der Pet. hell fleischfarbig.
815. **Madame Damaizin,** Bl. gr., gef., fleischfarb mit lachsgelb.
804. **Madame de Reynles,** Bl. gr., kugelf., reinweiss, sehr blühbar.
784. **Madame de Sertot,** Bl. gr., gelblich weiss, Centr. rosa, sehr reichblühend.
718. **Madame de Sombreuil,** Bl. gr., gef., weiss, sehr dauerhaft und reichblühend, im Rosengarten abgebildet.
717. **Madame Lartay,** Bl. s. gross, gef., rahmgelb.
729. » **la Princesse Adelaide,** Bl. gr., gef., schwefelgelb.
806. **Mademoiselle Rachel,** Bl. s. gross, voll, grünlich weiss, einzig in ihrer Art.
719. **Melanie Willermoz,** Bl. gr., gef., weiss mit gelber Mitte, prachtvoll.
720. **Moiré,** Bl. gross, gef., weiss mit gelb, prachtvoll.
807. **Olympe Freginay,** Bl. mittelgr., gef., schwefelgelb, s. blühbar.
796. **Pactole,** Bl. gr., gef., weiss, Centrum canariengelb.
721. **Princesse Marie,** Bl. gross, rosa kirschroth.
787. **Rubens,** Bl. gr., gef., kugelförmig, weiss mit leicht rosa, Centrum zart rosa.
763. **Safrano,** Bl. gross, halbgef., gelb, sehr reichblühend.
724. **Smith's yellow,** Bl. s. gross, gef., rein weiss mit gelb.
723. **Souvenir d'un ami,** Bl. gross, gef., becherförmig, s. schön rosa, hängend.
726. **Thouin,** Bl. gross, gef., zart rosa.

Vorstehende Rosensorten erlasse ich nach Wahl der Herren Liebhaber in Exemplaren, je nachdem solche vermehrt sind: Hst. 49, Nv. 45, W. 35 kr.

Sorten von 1864:

4. **Jaune d'or** (Oger), Bl. mittelgr., gef., kugelf., schön goldgelb.
5. **Lays** (Damaizin), Bl. mittelgross, gef., schöne Form, schwefelgelb, sehr blühbar u. von schönem Effekt, stammt von Thee Louise de Savoie.
6. **Souvenir de Mademoiselle Jenny Pernet** (Pernet et Comp.), Bl. gr., gef., schön leicht fleischfarbig weiss mit rosa und lachsgelb nuancirt.

Sorten von 1865:

83. **Madame Charles** (Damaizin), Bl. gross, gefüllt, schöne Form, schwefelgelb, Centrum lachsgelb, kräftig und sehr blühbar, stammt von Mme. Damaizin.

84. **Maréchal Niel** (Eugène Verdier), Bl. sehr gr., gef., flach, schön dunkelgelb und ausserordentlich wohlriechend, sehr blühbar. Abgebildet im Rosengarten. *NOTA. Diese ausgezeichnete Varietät ist nach der Aussage des Herrn Eugène Verdier eine der schönsten Rosen ihrer Gattung, sie übertrifft Chromatella, Isabella Gray, Jean Hardy, Solfatare etc.*

Sorten von 1866:

158. **Ambroise Paré** (Moreau), Bl. mittelgr., gef., flach, hell rosa, lachsfarbe u. kupferig, Centrum d. rosa.
159. **Madame Retornaz** (Guillot père), Bl. gross, gef., gelblich, Centrum kupferig, sehr blühbar.

Sorten von 1867:

232. **Belle Cuivrée**, Bl. gross. gef., sehr leuchtend, kupferig gelb.
233. **Bouton d'Or**, Bl. mittelgross. gef. und schöne Haltung, sehr ausgezeichnet leuchtend dunkel gelb, Kehrseiten der Petallen weiss.
234. **Isabelle Sprunt**, Bl. gross, gef., schwefelgelb, mit weisslichen Reflexen.
235. **Lucrèce**, Bl. gross, gef., becherförmig, lachsrosa, in's dunkel rosa übergehend.
236. **Madame Bremont**, Bl. mittelgr., gut gefüllt und schöne Haltung, verändert von schön hell purpur bis in's sehr dunkel purpur.
237. **Madame Margottin**, Bl. mittelgross, gef., kugelförmig, schön dunkel citronengelb mit pfirsichrosa im Centrum, Ränder der Petallen weiss.
238. **Monsieur Furtado**. Bl. gross, gef., guf gebaut, schön hell schwefelgelb.

Sorten von 1868:

305. **Clothilde** (Rolland), Bl. s. gr, Col. hortensia-rosa mit rahm-weiss, bisw. im Centr. viol., rosa u. roth.
306. **Jean Pernet** (Pernet), Bl. sehr gross, gef. u. gute Halt., Col. schön leucht. gelb, in's hellgelb überg.
307. **Laure Fontaine** (Fontaine), Bl. gef. u. gut gebaut, öffnet sich leicht, Col. milchrahmweiss, Centrum dunkler, sehr schön und blühbar.
308. **Reine de Portugal** (Guillot fils), Bl. mittelgross od. gross, sehr gef., schön geb. u. gute Halt., Colorit ausgez. schön glänz. dunkelgelb, manchmal kupferig-gelb mit rosa nuancirt, neue Färbung.
309. **Safrano à fleurs rouge** (Oger), Bl. mittelgross, beinahe gef., kugelf., Colorit schön leucht. roth mit kupferig-gelb nuancirt, neue Färbung.
310. **Souvenir de l'Empereur Maximilien** (Moreau), Bl. gr., gef., Colorit schön carminroth, sehr oft mit weiss marbrirt, sehr blühbar und wohlriechend.

32. Gruppe. ROSA SEMPERFLORENS. Die hochrothe Chineser-Rose. Rosier bengale. China Roses.

901. **Abbé Mioland**, Bl. gross, gef., kugelf., röthlich purpur, oft weiss gestreift, reichbl. W. 28 kr.
903. **Carmoisie superieure**, Blüthe sammtcarmoisin, mittelgross, s. gef., schalenförmig, ausgezeichnet in der Knospe. W. 28 kr.
909. **Fabvier**, Bl. scharlach-carmoisin, mittelgr., halbgefüllt. W. 24 kr.
925. **Belle de Monza**, Bl. mittelgr., gef., purpur violett. W. 28 kr.
930. **Camaelliaeflora**, Bl. mittelgr., gef., purpurroth. W. 28 kr.
932. **Carmin d'Yebles**, Bl. mittelgr., gef., carminroth. W. 28 kr.
937. **Citoyen de deux mondes**, Bl. mittelgr., gef., roth. W. 28 kr.

33. Gruppe. ROSA INDICA. Die blasse chinesische oder Monatsrose. Rosier bengale. China Roses.

902. **Africain**, Bl. m.gr., gef., rosa. W. 24 kr.
904. **Charles X.**, Bl. gr., gef., rosa. W. 24 kr.
962. **Romain Desprez**, Bl. s. gross, gef., leuchtend roth. W. 24 kr.
964. **Chinensis Forlard**, m.gr., gef., stark wachsend, reichbl., rosa. W. 24 kr.
970. **Empress Eugenie**, Bl. gr., gef., zart rosa, sehr reichbl. W. 24 kr.

34. Gruppe. ROSA LAWRENCEANA. Die Lawrence- oder Liliputrose. Miniature China Roses or Fairy-Roses. Rose Liliputienne.

1. **Alba** oder **Blanche**, Bl. s. klein, weiss, äusserst zart. W. 28 kr.
2. **Dieudonné**, Bl. dunkelroth. W. 28 kr.
3. **Fairy**, Bl. blassroth. W. 24 kr.
4. **Gloire des Lawrenceanes**, Bl. dunkelcarmoisin. W. 24 kr.
5. **La Laporte**, Bl. dunkelroth. W. 28 kr.

35. Gruppe. ROSA MOSCHATA. Die Moschusrose. The Musk Rose. Rosier muscate.

1. **Double white** (Double ancienne), Bl. gelblich weiss, mittelgross, gef., schalenförmig. Nv. 35 kr.
2. **La Comtesse Plater**, Bl. weiss mit gelblichem Schein, mittelgross, gef. Nv. 35 kr.
3. **Rivers**, Bl. mittelgross, gef., hellrosa. Nv. 35 kr.

36. Gruppe. ROSA INDICA NOISETTIANA. Die Noisette-Rose. Rosier de Noisette. Noisette Roses.

501. **Adelaide**, Bl. mgr., gef., lila rosa, s. reichblühend.
502. **Aimé Vibert**, Bl. mittelgr., gef., in grossen Büscheln blühend, rein weiss. Form compakt. Wuchs üppig. Schönes Blattwerk, glänzend dunkelgrün.
517. **America**, Bl. gross, gef., rahmgelb, zuweilen schwefelgelb, Centrum lachsgelb, blüht in Rispen von 3 bis 4 Blumen.
530. **Celine Forestier**, gr., gef., blassgelb, sehr reichblühend.
550. **Cinderella**, Bl. m.gr., gef., lachsgelb, sehr wohlr.
506. **Donna Maria**, Bl. m.gr., gef., stark wachsend, rosa.
507. **Eudoxia**, Bl. m.gross, gef., fleischfarb gelb, Mitte röthlich, als Knospe sehr gut u. reichblühend. Eine der besten Rosen mit hängendem Wuchse.
508. **Fellemberg**, Bl. mittelgross, gef., roth, sehr reichblühend.
509. **Lamarque**, Bl. sehr gr., gef., rein weiss mit zart gelber Mitte, prachtvoll. Eine der besten Rosen mit hängendem Wuchse.
510. **Madame Deslongchamps**, Bl. gross, gef., gut geb., rein weiss, als Knospe sehr gut.
562. **Madame Hermann**, Bl. gross, gef., in Büscheln blühend, schön hell rosa mit stark lachsgelb, stammt von Ophirie.
561. **Mademoiselle Aristide**, gross, gef., strohgelb, Centrum stark lachsgelb.
513. **Narcisse**, Bl. m.gr., gef., hellgelb mit rosa Mitte.
551. **Noisettiana**, Bl. m.gr., gef., zart rosa, sehr reichblühend.
543. **Ophirie**, Bl.m. gr., gef., gummiguttgelb, sehr reichbl., eine der interessantesten Rosen, abgebildet im Rosengarten.
505. **Rose du Luxembourg**, Bl. gr., gef., lebhaft rosa.
504. **Solfatare**, Bl. sehr gross, voll, schalenförmig, gelblich weiss, im Centrum prächtig schwefelgelb. Eine der schönsten und besten Rosen mit hängendem Wuchse.
542. **Triomphe des Noisettes**, Bl. m.gr., gef., rosa, sehr reichblühend.
516. **Triomphe de Rennes**, Bl. m.gr., gef. weiss mit gelber Mitte.
558. **Vicomtesse de Cazes**, Bl. s. gr., gef., gelblich roth mit weiss.
548. **Violet**, Bl. klein, gef., sehr reichblühend, dunkel blauroth.

Vorstehende Rosensorten erlasse ich nach Wahl der Herren Liebhaber in Exemplaren, je nachdem solche vermehrt sind: Hst. 49, Nv. 45, W. 35 kr.

37. Gruppe. ROSA BRACTEATA. Die deckblätterige oder die Macartney-Rose. Rosier Macartney. Macartney-Roses.

1. **Alba odorata,** Bl. gross, gef., schalenförmig, weiss mit gelblichem Centrum, öffnet sich nicht gerne. Nv. 45 kr
2. **Alba simplex,** Bl. gross, einfach blühend, weiss u. sehr reichblühend, wenn an einer Mauer gezogen. Nv. 45 kr.
3. **Maria Leonida**, Bl. gross, gef., schalenf., weiss, im Centrum blassrosa, zuweilen gelblich weiss. Nv. 45 kr.
4. **Berberifolia Hardii,** Bl. klein, einfach, schalenförmig, prächtig gelb mit einem dunkelbraunen Fleck auf jedem Blumenblatt, Habitus ästig, Wuchs kräftig, Tricbe schlank. Nv. 45 kr.

38. Gruppe. ROSA MICROPHYLLA. Die kleinblätterige Rose. Rosier microphylla. Microphylla Roses.

1. **Carnea,** Bl. m.gr., gef., schalenförmig, rosa. Nv. 45 kr.

302. **Premier Essay** (Gschwind), Bl. m.gr., schön imbriquirt, Colorit fleischfarb weiss, Centr. leuchtend carmin, in's sehr frisch rosa gehend. Nv. 49 kr.

74. **Triomphe de Machetau**, Bl. mittelgr., schalenförmig, blass rosa mit stark rosa eingefasst. Nv. 35 kr.

39. Gruppe. ROSA DAMASCENA PERPETUA VIBERTII. Die Rose von Trianon. Rose de Trianon. Triano Roses.

1. **Adèle Mauzé**. Bl. gross, voll, rosa, mit eigenthümlichem Blattwerk. Nv. 49 kr.
2. **de Trianon**, Bl. gross, gef. schalenförmig, rosa. Nv. 49 kr.

Bestellungen

auf Rosen, insbesondere auf **Rosenbäumchen,** sollten gefälligst in den Monaten October, November, Dezember, Januar und Februar, **spätestens** aber im März oder Anfangs April gemacht werden.

Hochstämmige Rosenbäumchen,

die allgemein als prächtigste Zierde jedes Gartens betrachtet werden (siehe Rosengarten 1. Lieferung Fig. 3 und 4 der Holzschnitte), sind in Kugel- und Pyramidenform in den besten Sorten nach meiner Wahl, mit schönen, starken Kronen abgebbar.

„Preise in Sorten nach meiner Wahl."

Stämme von 2 bis 3 Fuss Höhe 12 Sorten 5 fl. 30 kr. südd. Währg., 4 fl. 70 kr. östr. Silber-Währg., 3 Thlr. 4 sgr. Preuss. Cour.
Stämme von 3 bis 4 Fuss Höhe 12 Sorten 7 fl. 48 kr. s. W., 6 fl. 70 kr. ö. W., 4 Thlr. 14 sgr. P. C.
Stämme von 4 bis 5 Fuss Höhe 12 Sorten 8 fl. 48 kr. s. W., 7 fl. 50 kr. ö. W., 5 Thlr. P. C.
Stämme von 5 bis 6 Fuss Höhe 12 Sorten 9 fl. 48 kr. s. W. 8 fl. 40 kr. ö. W., 5 Thlr. 18 sgr. P. C.
Stämme in gemischter Höhe von 2 bis 6 Fuss in 12 Sorten 8 fl. s. W., 6 fl. 90 kr. ö. W., 4 Thlr. 18 sgr. P. C.

Trauer-Rosen

(siehe Rosengarten 1. Lieferung, Fig. 2 der Holzschnitte),

viele Sorten von Schling- und Kletter-Rosen, sowie ein Theil der Noisette- und Thee-Rosen, eignen sich zur Bildung von Trauer-Rosen, wenn sie auf starke, hohe Wildstämme veredelt werden. Sobald die Pflanzen erstarkt sind, so hängen die Zweige in schönen Bögen wie bei den Trauerweiden herab und gewähren während der Blüthezeit einen prachtvollen Anblick. Sie sind auf freie Plätze, im Garten oder auf Kirchhöfe ganz besonders geeignet. Fig. 2 zeigt eine vierjährige Trauer-Rose in voller Blüthe, wozu sich die interessante chinesische Rose Fortune's double yellow und die schönste gelbe Theerose Maréchal Niel vor vielen anderen vorzüglich eignen.

Starke Stämme von 3 bis 7 Fuss Höhe erlasse ich das Stück von 1 fl. 45 kr. s. W., 1 fl. 50 kr. ö. W., 1 Thlr. P. C. bis 3 fl. 30 kr. s. W., 3 fl. ö. W., 2 Thlr. P. C.

Nieder veredelte Rosen

(siehe Rosengarten 1. Lieferung, Fig. 5 der Holzschnitte)

6 der besten Sorten von 1 fl. 45 kr. s. W., 1 fl. 50 kr. ö. W., 1 Thlr. P. C. bis 2 fl. 20 kr. s. W., 2 fl. ö. W., 1 Thlr. 10 sgr. P. C.

Wurzelächte Rosen, ausserordentlich dauerhaft,

6 der besten Sorten von 1 fl. 45 kr. s. W., 1 fl. 50 kr. ö. W., 1 Thlr. P. C. bis 2 fl. 20 kr. s. W., 2 fl. ö. W., 1 Thlr. 10 sgr. P. C.

Rosen, ausschliesslich zur Topfkultur geeignet,

(siehe Rosengarten 1. Lieferung, Fig. 6 der Holzschnitte)

6 Sorten in schöner Auswahl von 1 fl. 45 kr. s. W., 1 fl. 50 kr. ö. W., 1 Thlr. P. C. bis 2 fl 20 kr. s. W., 2 fl. ö. W., 1 Thlr. 10 Sgr. P. C.

Schling- und Kletter-Rosen

(siehe Rosengarten 1. Lieferung, Fig. 1 der Holzschnitte).

Unter den verschiedenen in neuerer Zeit mit allem Recht auf die erste Stufe erhobenen Rosenarten nehmen die Schling- und Kletter-Rosen eine ganz hervorragende Stelle ein, sind aber noch nicht so allgemein in den Gärten anzutreffen, wie andere Arten, obgleich sie es ebenso verdienen, indem sie zu Dekorationen verwendet werden können, zu welchen die anderen Arten untauglich sind. Sie eignen sich ebensowohl zu Bekleidung von Mauern, Wänden und Spalieren, als zur Bildung von Bögen und Arkaden, Säulen, Pyramiden, Schirmen etc., welche sie nicht nur mit einem üppigen Blätterwerk, sondern auch mit Hunderten, an älteren Exemplaren mit Tausenden von Blumen schmücken. Ihre Pflege erfordert keine besondere Mühe, da die meisten unsern Winter sehr gut im Freien aushalten. Werden sie in gutes Erdreich gesetzt, so verlangen sie kaum etwas weiter, als ausgeschnitten und angebunden zu werden; höchstens kann man ihnen an sehr heissen und trockenen Stellen mit Begiessen und einiger Düngung zu Hülfe kommen.

6 wurzelächte Exemplare in 6 Sorten zu 1 fl. 45 kr. s. W., 1 fl. 50 kr. ö. W., 1 Thlr. P. C.

Rosen-Sortimente,

in wurzelächten und nieder veredelten Exemplaren und *nur in Sorten nach meiner Wahl:*

100 der bewährtesten Rosen 21 fl. s. W., 18 fl. ö. W., 12 Thlr. P. Cour.
50 der bewährtesten Rosen 14 fl. s. W., 12 fl. ö. W., 8 Thlr. P. Cour.
25 der bewährtesten Rosen 8 fl. 45 kr. s. W., 7 fl. 50 kr. ö. W., 5 Thlr. P. C.

Anmerkung. Oestreichische Banknoten werden nach dem am Empfangstage stehenden Cours berechnet!

Rosa hybrida remontante

Marie Baumann.

Diese durch Herrn Baumann in Bollwiller aus Samen gezogene sehr gute Rose mit dem leuchtenden Colorit im lebhaftesten Roth, trägt sehr schöne, gefüllte, gut gebaute Blumen, die besonders als Knospen, umgeben von üppigem Blattwerk, prachtvoll sind.

Diese Sorte wird, Winters getrieben oder Sommers im freien Lande, gleich auffallend schön und darf als dankbar blühende Sorte bestens empfohlen werden.

Gemalt v. Otto Baisch.

Farbendruck v. W. G. Baisch.

Rosa hybrida remontante

Marie Baumann

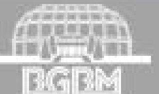
Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel.

Rosa hybrida remontante

Marie Boissé.

Marie Boissé, eine jener zarten duftigen Bildungen, die von ihren lebendigen Namensschwestern so gerne und meist mit dem wonnigsten Ausdrucke „zum Entzücken schön" gepflückt werden! Diese Rose ist auch entschieden würdig am Gürtel oder in der Hand der Dame ihr Dasein zu enden; denn Nichts hat mehr Aehnlichkeit mit rosigen Lippen und ätherischen Reizen, als die halbgeöffnete Knospe unserer Rose.

Herr Oger ist der glückliche Züchter dieser reichblühenden Remontante-Rose, deren stark gefüllte, gut gebaute, becherförmige Blüthen durch weissliche rosa Färbung eine feine Unterbrechung der feurigen Farben im Rosengarten bilden.

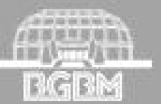
Gemalt v. Otto Baisch.

Farbendruck v. W. G. Baisch

Rosa hybrida remontante

Marie Boissé

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel.

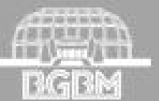
Rosa hybrida remontante

Madame Ducamp.

Die durch Herrn Fontaine gezüchtete Rose Madame Ducamp eignet sich durch willigen Flor und äusserst brillante Färbung zur Frühtreiberei vortrefflich. Sie ziert auch den Rosengarten durch lebendige Farbe, Masse der Blüthen, schöne Belaubung und üppigen Wuchs.

Befriedigung ist der Eindruck, den der Anblick dieser vollkommenen Blüthe hervorbringt, denn Mangelhaftigkeit wird durch allgemeine Fülle verdrängt.



Gemalt v. Anna Peters

Farbendruck v. W. O. Bosch

Rosa hybrida remontante

Madame Ducamp

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel




Rosa spinosissima:

1. Blanche double. 2. Aurora. 3. Souvenir de Henry Clay (Pimp. remont).

Wenn im Rosengarten eine Umzäunung durch natürliche Hecken nothwendig wird, so bieten die Rosen, von welchen unser nebenstehendes Bild eine deutliche Anschauung gibt, das beste Material hiezu. Junge Pflanzen auf 2 Fuss Entfernung gesetzt, bilden bald einen undurchdringlichen Wald in Folge der sehr zahlreich erscheinenden Wurzelausschläge, die nach Verfluss von einigen Jahren selbstständige Pflanzen bilden. Ende Mai jeden Jahres stehen diese Pflanzen oder besser gesagt diese Rosen-Hecke mit Tausenden von Blüthen geschmückt in voller Pracht und gewähren durch ihre Zierlichkeit und den ausserordentlichen Blüthenreichthum einen feenhaften Anblick. Besonders schön ist der Effekt wenn man eine sehr lange oder auch mehrfach gebogene Hecke bildet, wozu nur die weissblühende Sorte Nr. 1, Blanche double, verwendet wird. Ihre Blüthen sind rein weiss gut gefüllt und bringen deren jährlich eine unzählbare Menge, als ersten Gruss im Rosengarten hervor. Sämmtliche Rosa spinosissma-Varietäten sind vollständig hart und halten unsere strengsten Winter ohne Nachtheile im freien Lande aus. Sie können auch im Rosengarten einzeln auf dem Rasen oder am Saume der Gehölzparthieen mit Vortheil angebracht werden, wozu besonders Nr. 2, Aurora, und Nr. 3, Souvenir de Henry Clay (Pimp. rem.) *, verwendbar sind.

---

* Der auf dem Bilde zu Nr. 3 beigesetzte Name Souvenir d'un ami ist durch Verwechslung des Lithographen unrichtig geschrieben und soll heissen: Souvenir de Henry Clay.

Gemalt v. O. Baisch

Farbendruck v. W. G. Baisch, Stuttgart

Rosa spinosissima

1. Blanche double 2. Aurora 3. Souvenir d'un ami (pimp. remont.)

Aus der Rosengartnerei von H. Nestel

Geschichte, Geographie und Poesie der Rose.

In säuselnder Kühle
Beginnen die Spiele
Der jungen Natur.
Die Zephyre kosen
Und schmeicheln um Rosen
Und Düfte beströmen die lachende Flur.

Schiller.

Von competenter Seite wird häufig behauptet, dass auch die Vögel, insbesondere die „Nachtigall", eine auffallende Vorliebe für die Rosen haben. Thatsache ist, dass einige Gattungen vorzüglich gerne in Rosenbüschen nisten, und es gibt in der That nicht leicht einen reizenderen Anblick, als das zierliche Nestchen voll junger Vögelchen, mitten im schattigen Grün des kühlenden Laubgewölbes, von Rosen umblüht und umduftet, von den scharfen Dornen gegen Unbilden geschützt.

In allen Gesängen des Orients ertönt die Liebe der Nachtigall zur Rose; in den schweigenden, sternenhellen Nächten bringt der geflügelte Sänger seiner duftenden Blume eine Serenade.

Nicht weit von Smyrna unter den hohen Platanen, wo der Kaufmann seine beladenen Kameele treibt, die stolz ihren langen Hals erheben und plump auf einen Boden treten, der heilig ist, sah ich eine blühende Rosenhecke; wilde Tauben flogen zwischen den Zweigen der hohen Bäume und ihre Flügel schimmerten, indem ein Sonnenstrahl über sie hinglitt, als wären sie von Perlenmutter.

Die Rosenhecke trug eine Blume, die unter allen die schönste war, und dieser sang die Nachtigall ihren Liebesschmerz; aber die Rose schwieg, kein Thautropfen lag, wie eine Thräne des Mitleids, auf ihren Blättern, sie beugte sich mit dem Zweige hinab über einige grosse Steine.

„Hier ruht der Erde grösster Sänger!" sagte die Rose, „über seinem Grabe will ich duften, auf dieses meine Blätter streuen, wenn der Sturm mich entblättert! Iliums Sänger wurde Erde, der ich entspriesse! — Ich, eine Rose vom Grabe Homer's bin zu heilig, um für eine arme Nachtigall zu blühen!

Und die Nachtigall sang sich zu Tode!«

Der Kameeltreiber kam mit seinen beladenen Kameelen und schwarzen Sclaven; sein Söhnchen fand den todten Vogel und beerdigte den kleinen Sänger in dem Grabe des grossen Homer; und die Rose bebte im Winde. Der Abend kam, dichter zusammen faltete die Rose ihre Blätter und träumte: — „es war ein schöner sonnenheller Tag; eine Schaar fremder Männer nahte, sie hatten eine Pilgerreise nach Homer's Grabe unternommen. Unter den Fremden war ein Sänger aus dem Norden, aus der Heimat der Nebel und des Nordlichts; er brach die Rose ab, presste sie fest in ein Buch und führte sie so mit sich in einen anderen Welttheil, in sein fernes Vaterland. Die Rose welkte aus Kummer und lag in dem engen Buch, das er in seiner Heimat öffnete und sagte: „„Hier ist eine Rose von Homer's Grab!""

Das träumte die Blume, und sie erwachte und zitterte im Winde; ein Thautropfen fiel von ihren Blättern auf das Grab des Sängers. Die Sonne ging auf, und schöner als zuvor glühte die Rose; es ward ein heisser Tag, sie war in ihrem warmen Asien. Da wurden Fusstritte hörbar, fremde Franken kamen, wie die Rose sie im Traume gesehen, und unter den Fremden war ein Dichter aus dem Norden, er brach die Rose ab, drückte einen Kuss auf ihren frischen Mund und führte sie mit sich zur Heimat der Nebel und des Nordlichts.

Als eine Mumie ruht nun die Blumenleiche in seiner Iliade, und wie im Traum hört sie ihn das Buch öffnen und sprechen:

„Hier ist eine Rose von Homer's Grabe!"

H. C. Andersen.

Der Himmel ruht.

Der Himmel ruht in reiner Frauenbrust,
Stets sonnigklar und hell und wolkenleer;
Er ruht darin, ob sie erfüllt von Lust,
Ob sie von Trübsal und von Leiden schwer.
Er ruht darin, sowie im Muschelschooss
Die Perle liegt, bis ihre Schale springt,
Und ihr auf Erden wird das schönste Loos,
Dass sie am reinen Frauenbusen blinkt.

Der Himmel ruht im reinen Frauenblick,
Wenn er hervortritt aus der Seele tief,
Wenn ihn der ersten Liebe selig Glück,
In's Aug aus seinem Heiligthume rief:
Er ruht darin, sowie im Aethersblau
Die gold'ne Himmelssonne leuchtend lacht,
Wann früh sie küsset Berge, Thal und Au
Und Welt und Menschenherzen helle macht.

Der Himmel ruht in reinem Frauenmund,
Der, nie durch heuchlerisches Wort entweiht,
Nur Liebes thut und Gutes Jedem kund
Und auch zu schweigen weiss zur rechten Zeit.
Er ruht darin, sowie der Silberthau
Im Kelch der weissen Rose blinkend bebt,
O selig, wen das Wort der reinen Frau
Empor an ihre Brust, den Himmel, hebt.

Georg Baron von Dyherrn.

Anlage des Rosariums.

Stellen wir uns eine Gruppe von Beeten vor, die auf einem vom Gesellschaftszimmer aus zu überschauenden Rasenplatze steht, und mit den am dankbarsten blühenden Rosensorten angepflanzt ist. Die chinesische Rose Fabrier (scharlach) füllt ein Beet, le Pactole (gelb) ein anderes, Hermosa (rosa) das dritte, Paxton (purpur) das vierte und so fort, indem man solche Sorten aussucht, die so viel als möglich einen schönen Farben-Contrast und annähernd gleichen Wuchs darstellen, wie es die Anlage der Reihenfolge der Beete eben verlangt. Werden Sommerrosen vorgezogen, so gibt es unter ihnen verschiedene Sorten, die ganz für diesen Zweck geeignet sind. Ist der Effekt einer derartigen Bepflanzungsmethode wohl noch zweifelhaft? Lässt sich wohl eine lieblichere Abwechslung im Blumengarten aufstellen? — Werden die Beete von Herbstrosen angelegt, so bekommen wir Blumen, die in den ersten Sommertagen sich entfalten und bis im November bei hellem Wetter zu blühen fortfahren, die den schwachen Herbstfrösten trotzen, welche nur die weicheren Sorten berühren und verderben und die so viel zur Verschönerung des Gartens beitragen.

In kleinen Gärten, wo Abwechslung sehr wünschenswerth ist, bringt meistens ein grosses Beet einen viel angenehmeren Eindruck hervor, als viele kleine Beete; aber doch sind die letzteren, wenn wirklich contrastirende Farbenmassen hervorgebracht werden sollen, vorzuziehen. Hochstämmige Kronenbäumchen längs den Gartenwegen gepflanzt, nehmen sich sehr gut aus, und es kann diese Methode in manchen Fällen empfohlen werden; die Rabatten unter ihnen werden meistens mit krautartigen und anderen niedrig wachsenden Pflanzen besetzt. Vor der Methode, den Rasen nach der Anpflanzung wieder dicht um die Stämmchen zu legen, wie es beim Auspflanzen einzelner Rosenbäumchen auf Rasenplätze häufig vorkommt, muss ernstlich gewarnt werden. Das kränkliche und kümmerliche Aussehen der Pflanzen zeigt uns ihre Empfindlichkeit gegen eine solche Behandlung. Warum sollen sie dieser unterworfen werden? Müssen sie durchaus so gepflanzt werden, so sollte wenigstens der Rasen so darum gelegt werden, dass er die nachtheiligen Folgen nicht herbeiführen kann; aber immer besser ist es, wenn auch dieses vermieden werden kann. Von welchem Nutzen kann dann der sanfte belebende Regen des Frühjahrs oder auch die stärkeren Regen des Sommers für die Wurzeln der Bäumchen sein, wenn sie erst durch den ausgetrokneten Rasen dringen müssen. Ferner verhindert das Berasen des Bodens auch das Eindringen der Luft in die Erde, welches sich so wohlthätig auf das Wachsthum aller Pflanzen äussert. Man sagt zwar, dass ein offener Raum um die Pflanzen auf dem Rasen das Auge beleidige; dies lässt sich aber leicht beseitigen, wenn er mit einjährigen Pflanzen von schwachem Wuchse besäet wird, was nur Mannigfaltigkeit darbietet und die Schönheit des Gartens vermehrt.

Diejenigen Rosen-Varietäten, welche als Bäumchen gezogen willig grosse Kronen bilden, nehmen sich als Allee angepflanzt sehr gut aus.

In kleineren Gärten kann man auch Rosenbäumchen von verschiedenen Sorten rund um die Aussenseite des Rasens in gleicher oder verschiedener Entfernung anpflanzen.

Hänge- oder Trauerrosen bilden, einzeln auf Rasenplätze gepflanzt, einen herrlichen Anblick, und es ist zu verwundern, dass sie nicht allgemeiner gezogen werden.

Nur wenige Arten gibt es, die von Natur für diese Art des Wuchses passen, obgleich viele durch Anwendung des Schnittes und der Kultur künstlich dahin gebracht werden, dass sie recht schöne Trauerbäumchen bilden. Als natürliche Trauerrosen sind die Ayrshire- und Immergrün-Rosen die besten. Von anderen Sorten wie die Boursault-Rose, die chinesische Hybride, die Noisette-Hybride und die Noisette-Rose, müssen jene gewählt werden, die von hangendem Wuchse sind. Man kann sich nichts Schöneres auf einem Rasenplatze denken, als einen Rosenbaum als Trauerrose gezogen, der im Sommer mit Tausenden von Blumen bedeckt ist, ein Anblick, der durch die leichte Anmuth seines Wuchses und die angenehme Farbe seiner Blätter noch mehr gehoben wird. Durch vorsichtige Auswahl der Varietäten und ein richtiges Beschneiden können die langen, hängenden Zweige dahin gebracht werden, dass sie von einer mässigen Höhe bis zum Boden herabhangen und von oben bis unten voller Blüthen sind. Als eine der besten Sorten für diesen Zweck darf Fortune's double yellow bezeichnet werden, s. R. G. L. 1, J. 1866. Auch die Sorten, welche an den Enden langer Triebe blühen, wie z. B. viele Noisette-Theerosen, eignen sich vorzüglich für die Kultur der Trauerrosen.

Zu den besten gehören folgende Sorten:

Noisette Eudoxia,
" Solfatare,
" Lamarque,
Thea Jean Hardy,
" Isabelle Gray und vor allen anderen die prachtvolle Theerose Maréchal Niel. (Siehe Rosengarten Lieferung 2 Jahrgang 1866.)

Classification der Rosen nebst Eintheilung derselben in natürliche Gruppen.

Um sich Pflanzen für den Rosengarten auszuwählen, ist es von höchster Wichtigkeit, den Grad des Wachsthums derselben zu kennen. Man könnte sie sonst nicht für besondere Zwecke verwenden, und würde auch bei Anlage des Rosariums auf manche Schwierigkeiten stossen.

Nach dem gegenwärtigen Zustande des Wachsthums einer jungen Pflanze kann man nicht immer ein richtiges Urtheil fällen; die Stärke kann aussergewöhnlich sein, wenn auch die Varietät nur eine mässig wachsende ist. Aus diesem Grunde geschieht es häufig, dass wir Rosen in Gruppen und sonstwo schlecht gestellt finden, indem beim Bepflanzen der Wuchs der jungen Pflanze im gegenwärtigen Zustande die Richtschnur gegeben hatte und auf diese Weise eine mässig wachsende Sorte eine Stelle ausfüllte, die nur für eine starke oder kräftig wachsende und umgekehrt passte. Um diesem Uebelstande zu begegnen, haben wir den Grad des Wuchses der verschiedenen Rosengattungen, insoweit es ausführbar ist, angegeben, und fügen zur bessern Anschaulichkeit die unten folgende Tabelle bei. Die Bezeichnungen kräftig, stark, mässig und niedrig werden bei gewissen Sorten angewendet, im Vergleich derselben mit andern der gleichen Gruppe betrachtet, so dass ein Wuchs von 2 bis 3 Fuss bei einer Centifolienrose zu der Anwendung von kräftig berechtigen würde, wogegen ein Wuchs von 8 bis 10 Fuss dieselbe Bezeichnung bei der Anwendung auf eine Chineser-Hybride verlangt, weil die letztere im Ganzen genommen kräftiger als die Centifolienrose ist. Die folgende Tabelle ist in Bezug auf den Wuchs der Rosen in Gärten, wo starker Lehmboden vorherrschend, aufgestellt.

Wie sie sich auch in anderen Bodenarten im Maasse des Wuchses unterscheiden mögen, so glauben wir doch, dass die meisten Gruppen im Allgemeinen verhältnissmässig dieselben bleiben werden.

Tabelle

der durchschnittlichen Höhe der Varietäten einer jeden Gruppe, bei welchen die Bezeichnungen „kräftig, stark, mässig und niedrig“ angewendet sind:

Gruppen:	Kräftig. Fuss.	Stark. Fuss.	Mässig. Fuss.	Niedrig. Fuss.
I. Klasse. — Sommerrosen.				
1. Die Centifolienrose	2—3	2	2	—
2. Die Miniatur-Centifolie oder Pompon-Rose	—	—	—	1—1½
3. Die Moos-Rose	6	4	2	1
4. Die Damaszener-Rose	4—5	3—4	2—3	—
5. Die weisse Rose	4—5	2—3	1½—2	1
6. Die französische Rose und	3—4	2—3	1—2	1—1½
7. ihre Hybriden	3	2—3	1½—2	1—1½
8. Die Chinesische Hybride	8—10	6—8	2—3	1—2
9. Die Noisette-Hybride	6	—	2	—
10. Die Bourbon-Hybride	6—8	4—6	2	1—2
11. Die gelbe Rose, Kapuziner-Rose	—	3	—	—
12. Die Schwefel-Rose, gelbe gefüllte Rose	—	—	3	1
13. Die Alpen- oder Boursault-Rose	10	—	—	—
14. Die Ayrshire-Rose	15	—	—	—
15. Die vielblumige Rose	10—15	—	—	—
16. Die Prairie-Rose	15	—	—	—
17. Die immergrüne Rose	15	—	5—8	—
18. Die Moschus-Rose	—	—	15	—
19. Die Pimpernellblätter-Rose	—	—	—	1—2½
20. Die wohlriechende Zaun-Rose	6—8	3—4	2	—
21. Die Banks-Rose	15—18	—	—	—
II. Klasse. — Herbstrosen.				
22. Die mehrmalsblühende Moos-Rose	—	2—3	1½—2	—
23. Die Vierjahreszeiten-Rose	—	—	1½—2	—
24. Die Vierjahreszeiten-Moos-Rose	6	4	2	1
25. Die mehrmalsblühende Damaszener-Rose	2	—	1—1½	1
26. Die mehrmalsblühende Hybrid-Rose	3—4	2—3	1½—2	1
27. Die mehrmalsblühende Bourbon-Hybrid-Rose	—	—	2	1
28. Die Rosomene-Rose	6—8	—	2—3	1
29. Die mehrmalsblühende pimpernellblättrige Rose	—	—	2—3	—
30. Die Bourbon-Rose	6	4—6	2—3	1
31. Die Thee-Rose	3—4	—	2—2½	1
32. Die hochrothe Chineser-Rose	3	—	2	1
33. Die blasse chinesische oder Monats-Rose	3—5	—	2	1
34. Die Lawrence- oder Liliput-Rose	—	—	—	1—1½
35. Die Moschus-Rose	8—10	—	—	—
36. Die Noisette-Rose	8—10	4—6	2—3	1—2
37. Die deckblätterige oder die Makartney-Rose	6—8	—	—	—
38. Die kleinblätterige Rose	—	—	3	—
39. Die Rose von Trianon	2—3	—	1½—2	—

Vorstehende Tabelle enthält das Durchschnittsmass, und wir zweifeln nicht, dass die Rosen in magerem Boden unter demselben bleiben, sich dagegen in fettem Boden darüber erheben werden. Die meisten kräftig wachsenden Sorten, die gewöhnlich als Säulen- und Kletterrosen gezogen werden, können bei geschicktem Schneiden und Ziehen die gegebenen Höhen überschreiten. Durch die Unkenntniss des Masses und der Benennung in Bezug auf die besonderen Formen der Rosenbäumchen ist häufig Verwirrung entstanden; so werden die Bezeichnungen Niederstamm, Halbstamm und Zwergstamm von vielen gleichbedeutend angewendet, daher wird es gut sein, ehe wir weiter schreiten, anzudeuten, was hier unter gewissen Bezeichnungen verstanden wird.

Trauerrosen sind Arten von kräftigem, hängendem Wuchs, auf Stämme von 6, 8 oder mehr Fuss Höhe veredelt.

Hochstämme sind Sorten auf Stämme von 4 bis 6 Fuss hoch veredelt.

Halbstämme von 1½, 2½ bis 3 Fuss.

Zwergstämme abwechselnd von 6—18 Zoll.

Niedrige werden dicht über dem Boden oculirt oder gepfropft und als niedrig veredelt bezeichnet, oder sie werden durch Stecklinge und Ableger gezogen und wurzelecht genannt.

Schling- und Kletterrosen sind die am kräftigst wachsenden Sorten aus mehreren Gruppen gewählt. Säulenrosen sind den letzteren ähnlich, doch die am schönsten gebildeten sind Sorten von mehr aufrechtem Habitus und von weniger üppigem Wuchse als die, welche gewöhnlich als Kletterrosen verwendet werden.

Topfrosen sind geeignete Sorten aus obigen Gruppen gewählt, die in Töpfen vorzüglich gedeihen.

Gartenbauausstellung zu Stuttgart.

Auf Anregung der Gartenbau-Gesellschaft **Flora** ist ein Comité zusammengetreten, um in Stuttgart eine möglichst umfassende

Ausstellung von Blumen, Gartenproducten, Früchten und auf den Gartenbau Bezug habenden Industrie-Erzeugnissen

auf dem nach allen Beziehungen höchst günstig gelegenen, gegen fünf Morgen grossen Alleenplatz zu veranstalten.

Die Ausstellung wird

vom 10. bis 30. September 1870

stattfinden, zu welcher Zeit die Jahres-Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in unserer Stadt und das landwirthschaftliche Fest in dem nahen Cannstatt abgehalten werden.

Gegenstände der Ausstellung sind:

1) *Blühende und Dekorationspflanzen, abgeschnittene und getrocknete Blumen, Bouquets und Kränze, Früchte, Samen, Gemüse, fruchttragende Bäume u. Sträucher, Plane für Gärten und Anlagen,*

2) *Erzeugnisse der Industrie und der Kunst, welche als Werkzeuge, Geräthe, Zierrathe u. s. w. den Zwecken des Garten-, Obst-, Wein- u. Hopfen-Bau's und der Landschaftsgärtnerei dienen.*

Die Ausstellung ist zunächst bestimmt, vor Augen zu führen, was Württemberg gegenwärtig auf dem Gebiete des Gartenbau's und der damit zusammenhängenden Industriezweige leistet. Die Einladung zur Betheiligung ergeht daher in erster Linie an die Gärtner, Gartenfreunde, Industriellen u. s. w. unseres Landes.

Es werden aber anch Einsendungen aus den deutschen Nachbarstaaten, soweit der verfügbare Raum es zulässt, Aufnahme finden.

Die Ausstellungs-Gegenstände sind für Rechnung der Aussteller auf den Platz zu liefern und nach beendigter Ausstellung zu entfernen. Für die Bewachung der Ausstellungsräume wird das Comité sorgen, im Uebrigen keinerlei Garantie gegen Diebstahl oder Beschädigungen irgend einer Art übernehmen. Ueber die Abgabe der offenen und geschlossenen Ausstellungsräume wird den Ausstellern besondere Mittheilung zugehen.

Für ausgezeichnete Producte werden Preise ertheilt, wie solche aus dem Programm zu ersehen sind, bestehend in Medaillen von Gold, Silber und Bronce.

Für unsere Leser genügt es, von den 73 Nummern daraus aufzunehmen:

23) **100 Rosen** in Blüthe in mindestens 25 Sorten.

I. Preis: 1 goldene Medaille.
II. „ 1 grosse silberne Medaille und fl. 20.
III. „ 1 kleine „ „ „ „ 10.

Rosenausstellung zu Darmstadt.

Es ist eine erfreuliche Thatsache, dass in Deutschland seit einer Reihe von Jahren viele Gartenbauvereine eine energische Thätigkeit auf dem ihnen zugewiesenen Felde entwickeln und mit einem strebsamen Eifer bemüht sind, den Anforderungen der Zeit Rechnung zu tragen. So hat unter anderen der **Gartenbau-Verein zu Darmstadt** beschlossen, eine Rosenausstellung abzuhalten. Ueber dieses zeitgemässe Unternehmen werden gewiss Liebhaber und Gärtner nicht allein ihre Befriedigung aussprechen, sondern auch eine umfangreiche Betheiligung zusichern, und haben wir zu weiterer Verbreitung des Unternehmens das vollständige Programm zur Kenntnissnahme beigelegt.

Literatur.

Flora, oder die Blumengärtnerin im Garten und im Zimmer. Handbuch für Frauen zur Kenntniss der Geschichte und symbolischen Bedeutung (Blumensprache) der beliebtesten Zierpflanzen, sowie ihrer Zucht und Pflege im Garten und im Zimmer von Dr. A. B. Reichenbach. Mit vielen Holzschnitten und prachtvollen Bildern in Farbendruck. Verlag von Anton Send in Meerane.

Das Kapitel I., die Liebe zu den Blumen und Beiträge zur Geschichte der Gartenkunst, beginnt mit den Strophen:

Wohl dem, der sich gern uns zu Freunden wählt,
Gefühlvolle werden's nicht rügen,
Wer uns zu pflegen die Stunden nicht zählt,
Der findet das reinste Vergnügen,
Wir strahlen Euch stets in dem heitern Gewand
Der Unschuld, der freundlichsten Güte,
Wir schlingen um Menschen ein schöneres Band,
Wir führen Euch Gott zu Gemüthe.

C. A. Elster.

bei deren Durchlesung uns sogleich die schönen Worte Bailly's in Erinnerung kamen:

Blumen sind Orden
Die im Schöpfungsreiche
Für alle geworden,
Die in Ihnen den Mächtigsten, Weisesten ehren,
Seine Liebe erkennen, und mit Sanftmuth belehren;
Die am Bande der Liebe und Freundschaft sie tragen,
Für den Freund ein Opfer aus Freundschaft gern wagen!
Der Thron, der sie spendet,
Kennt keine Vasallen,
Er reichet sie Allen.
Die ihr Leben froh, weise und thätig verbringen,
Und im Frieden tapfer mit Missgeschick ringen;
Die im Glücke die Schwachen und Armen beachten
Und das Wohl der Menschheit wie das Ihre betrachten.

Bailly.

Frauen, die im Sinne obiger Strophen dieses in seiner Art gediegene Buch ihrer Aufmerksamkeit würdigen wollen, finden in mehreren Kapiteln nicht allein eine unterhaltende, naturwissenschaftliche Lektüre, sondern auch einen Kursus der Botanik in gewählter Sprache, begleitet von zahlreichen, sauber hergestellten Holzschnitten, zu klarer Darlegung der wunderbaren Bildungen im Organismus der Pflanzen.

Der praktische Theil des schön ausgestatteten Buches hält mit der wissenschaftlichen Seite entschieden gleichmässigen Schritt, und wie zur Abwechslung oder Erholung auf dem für manche Dame ermüdenden Felde der Naturwissenschaft tauchen hie und da beim Umschlagen der Blätter Kränze lieblicher Blüthen hervor, die das Auge ergötzen und Zeilen umrahmen, deren Sinn wie Blumenduft das Buch durchwehen. Wir erlauben uns für das nächste Heft des Rosengarten einige Stellen, die der »Rose« gewidmet sind, dem Buche zu entnehmen, und empfehlen schliesslich dasselbe noch besonders den Herren, welche eine sinnige Gabe dem schönen Geschlecht überreichen wollen, und fügen bei dieser Gelegenheit die hieher passenden Worte des Herrn Karl Russ zur Beachtung bei.

Schon oft ist die Frage aufgestellt worden, warum die Frauen weit leidenschaftlichere Blumenliebhaber seien als die Männer. Von den vielen Gründen, welche ich Ihnen für den ganz natürlichen Zusammenhang dieser Wahrheit anführen könnte, gestatten Sie mir nur einen: »Es ist diess eben die innerste Verwandtschaft einer schönen Blume mit einem edlen Weibe.«

Zur gefälligen Beachtung.

Diejenigen Liebhaber, Gärtner und Gartenbau-Vereine, welche im Besitze von werthvollen, aus Samen gezogenen Neuheiten sind, finden im „Rosengarten" die beste Gelegenheit, ihre Erzeugnisse durch Abbildung und Besprechung zur allgemeinen Verbreitung zu bringen. Für diesen Zweck ist es nothwendig, in geeigneter Zeit an die Redaktion des Rosengartens eine gesunde Pflanze zur Prüfung einzusenden. Nachdem dieselbe im Versuchs-Garten geblüht hat, und das Resultat als ein günstiges befunden wurde, d. h. wenn sich die geprüfte Pflanze entweder als eine wesentliche Verbesserung einer schon vorhandenen Sorte oder als eine wirkliche Neuheit ergibt, so wird sofort die Abbildung nach der Natur hergestellt und der Name des Züchters, des Preises u. s. w., insofern er dieses wünscht, der Neuheit beigedruckt.

Gartenbau-Vereine,

die im Besitze von Versuchs-Gärten sind, werden höflichst eingeladen, die Resultate der angestellten Versuche, sowie andere gemeinnützige Abhandlungen, die im Schoosse der Gesellschaft vorgetragen wurden, an die Redaktion einsenden zu wollen, um diesen Stoff, bei geeigneter Gelegenheit, zur Allgemeinen Kenntniss bringen zu können.



Bücher,

deren unparteiische Besprechung gewünscht wird, sind an die „Redaktion von Nestel's Rosengarten in Stuttgart" einzusenden.

Avis.

In Folge einer Strassen-Regulirung hat der Unterzeichnete sein Anwesen am Friedrichsthor Nr. 36 verkauft und wird von Georgi 1870 an seine Rosen- und Obst-Gärtnerei an die Ludwigsburger Strasse Nr. 35 verlegen.

Auf einem der schönsten, frei und hochgelegenen Punkte in der reizenden Umgebung Stuttgarts ist dem Unterzeichneten Gelegenheit geboten, nicht allein die Rosenkultur in noch ausgedehnterem Massstabe wie bisher zu betreiben, sondern auch dem seitherigen Betrieb die Kultur der neuesten und edelsten Obstsorten beizufügen. Die Lage und das Terrain lassen für obige Zwecke nichts zu wünschen übrig. Die Collection der Rosen ist reichhaltig ausgestattet und für die einzelnen Obstgattungen werden schon seit Jahren die besten und erprobtesten Sorten gesammelt, so dass die geehrten Kunden, die mit liberaler Zuwendung ihrer Bestellungen die seitherige Rosengärtnerei beehrt haben, sicher eine Quelle finden werden, wo das beste Kern-, Stein-, Beeren- und Schalen-Obst in guten Exemplaren getroffen wird.

Briefe bitte gefälligst vom 1. Juni 1870 an zu richten an:

H. Nestel,
Rosen- und Obst-Gärtnerei
35. Ludwigsburger-Strasse 35.
Stuttgart.

Bestellungen,

die frühzeitig oder doch bald nach Empfang dieser Lieferung auf die hienach verzeichneten vorzüglichsten Obstsorten gemacht werden, können im Spätjahr 1870, und zwar der Reihe nach wie sie eingelaufen sind, ausgeführt werden!

Solche **Bestellungen**

aber, die sich auf einzelne Sorten nach Ihrer Wahl mit Angabe der Höhe u. s. w. beziehen, können nur dann berücksichtigt und effektuirt werden, wenn sie vor Ende September eingelaufen sind.

I. Kern-Obst.

A. Aepfel. Pyrus malus.

Harrison's Annie Elizabeth, allerneuester englischer Apfel mit sehr schöner grosser Frucht, abgebildet im Florist und Pomologist und mit folgender Beschreibung versehen: die schöne Frucht, nach welcher die Abbildung angefertigt wurde, ist von dem Sämlingsbaum, der nur einmal verpflanzt worden ist, gebrochen. Es darf daher angenommen werden, dass wenn diese Sorte zweckmässig gepfropft oder occulirt wird, noch viel feinere Früchte erzielt werden, als es von der Samenpflanze der Fall ist. Die abgebildete Frucht misst 3 Zoll 5 Linien in der Höhe und 3 Zoll 6 Linien in der Breite und ist einer der schönsten Apfel, der in Handel gekommen ist. Die Abstammung kann nicht genau angegeben werden, doch ist Bess Pool als Samenträger bezeichnet. Der Wuchs des Baumes ist aufrecht pyramidenförmig, kompakt und auffallend robust, die Rinde ist glatt, glänzend und gräulich gefleckt. Viele Blätter erreichen oft eine sehr bedeutende Grösse. Ausserdem ist diese Sorte sehr fruchtbar und ist die Frucht gewöhnlich gross, rund in der Aussenlinie und breiter an der Basis.

Gestalt: Etwas hoch aussehend mit einer starken Wölbung nach dem Kelch. Die Rundung des Apfels etwas verschoben. Von der starken Kelcheinsenkung erheben sich 6 bis 7 Rippen, die sich gegen die Aussenseite der Frucht verlieren.

Kelch: breit, mit eckigter Vertiefung umgeben.

Stiel: kurz und tief sitzend.

Schale: blassgelb etwas vermischt und roth besprengt auf der Sonnenseite.

Fleisch: weiss, fest, aber mürbe u. weich, mit einem feinen frischen Geschmack.

Sehr empfehlenswerth wegen seiner Haltbarkeit, er kann vom Dezember bis Juni benützt werden. Früchte im Oktober gepflückt, hielten vollständig ein Jahr, und kann diese Sorte als später Dessert und Wirthschaftsapfel bestens empfohlen werden. Etwa gegen den Monat April erhält die Frucht eine tiefe gelbe Farbe mit hell leuchtend rother Zeichnung.

Ein Edelreis mit 4 – 5 Augen fl. 1. 45.
Einjährige Cordons, engl. Original-Pflanzen fl. 5. 15.
2jährige Pyramiden fl. 7.

Frogmore prolific, Frucht gross, schön und eben in der Aussenlinie. Schale orangefarbig gestreift und getupft mit roth. Fleisch sehr weich und von gutem Geschmack. Eine vorzügliche Sorte für die Küche. Reifzeit Oktober;

Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Gipsy King, ein sehr guter, reichtragender Dessert-Apfel; Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Roundway magnum bonum, Baum sehr fruchtbar, ist eine sehr nützliche Varietät; Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Scarlet Pippin, Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

B. Birnen. Pyrus communis.

Frogmore Golden Russet Pear (Ingram) allerneueste englische Sorte. Die Frucht ist von mittlerer Grösse. Das Fleisch ist sehr weich mit reichem zuckerhaltigem Geschmack. Die Farbe der Frucht ist, wie der Name sagt, ein goldfarbiges braunroth. Reifezeit November. Wuchs kräftig und für die Kultur als Pyramide geeignet. Ein Edelreis mit 4—5 Augen fl. 1. 45. Cordons fl. 3. 30, Pyramiden fl. 7.

America, Frucht sehr gross, gleicht der Beurré Diel. Schale dunkelgelb, Fleisch gelblich, fein, schmelzend, sehr saftreich, mit einem reichen zuckerhaltigen, aromatischen Geschmack. Reifezeit Dezember. Cordons 56 kr. Pyramiden fl. 1. 10.

Beurré de Fromentel, Frucht ziemlich gross, bei der Reife schön gelb, sehr schmelzend, zuckerreich und von allerfeinstem Aroma. Reifezeit November. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Calebasse Boisbunel, Frucht gross, länglicht, von I. Qualität. Reifezeit Januar bis März. Baum sehr kräftig. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Clapp's Favorite, grosse prachtvolle und sehr gute Frucht. Fleisch weiss, fein, saftreich und schmelzend. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Reifezeit August und September. Die Zweige garnieren sich gleichmässig mit kurzem Fruchtholz. Zu Pyramiden und Spalier gleich empfehlenswerth. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Dana, Frucht mittlerer Grösse, Schale zimmetroth, Fleisch weiss, schmelzend, butterig, von süssem aromatischem Honig-Geschmack, gleich einer Converve. Reifezeit November, erhält sich bis Ende Dezember und wird nie teigig. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Beurré de l'assomption, Himmelfahrtsbutterbirne, Frucht sehr gross, I. Qualität. Form gleicht der Calebasse, hellgrau. Fleisch schmelzend, zuckerig und sehr gut. Mitte August. Die grösste Birne, die zu dieser Jahreszeit reift. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Duc de Morny, Frucht gross und gut, Reifezeit Januar und Februar. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Duchesse de Mouchy, Frucht ziemlich gross und gut. Reifezeit April und Juni. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Edmund, eine der schönsten amerikanischen Birnen. Frucht gross, rund mit sehr langem Stiel. Schale brillant blassgelb. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Fortunée Boisselot, gross. Fleisch sehr fein schmelzend, parfümirt, zuckerig. Reifezeit März und April. Baum kräftig. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Fulton, Frucht rund, gräulich, reichschmelzend und vortrefflich. Baum sehr üppig und von grosser Dauerhaftigkeit. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Kirtland, durch Herrn Professor Kirtland aus Samen gezogen, stammt von de Seckle. Frucht mittelgross, rothbraun, Fleisch schön fein, schmelzend, süss. Baum kräftig und fruchtbar. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Léonce de Vaubernier, Frucht mittelgross. Fleisch schmelzend, zuckerhaltig und gut. Reifezeit Ende September. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Madame Elisa, Frucht gross, birnenförmig. Schale brillant blassgelb, gezeichnet mit kleinen grauen Punkten. Fleisch weiss butterig, schmelzend, sehr saftreich, zucker- und weinhaltig, eine vortreffliche Sorte. Baum sehr fruchtbar. Reifzeit Oktober und November. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Madame Hutin, sehr späte Sorte, Reifezeit März, Fleisch gelb, schmelzend, parfümirt, zuckerhaltig, abgebildet in der Illustrirten Gartenzeitung. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Maréchal Vaillant, Frucht sehr gross, schön, gleicht der Beurré Diel, Fleisch fein, schmelzend, gezuckert mit erhabenem Geschmack. Reifezeit Januar bis März. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Mathews Elisa, Frucht gross, sehr gut. Januar. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Paul Ambre, gleicht viel der Beurré d'Angou, Baum kräftig und fruchtbar. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Président Mas, Frucht gross, oder sehr gross; gleicht in Form und Farbe der Beurré Bachelier und ist eine Frucht I. Ranges. Reifezeit Dezember und Januar. Cordons fl. 1. 10, Pyramiden fl. 1. 45.

Prinz Napoléon, Frucht schön, gut und sehr spät. Baum von kräftigem Wuchs. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Professeur Barral, Frucht gross, Fleisch mittelfein, schmelzend, saftreich, mit hervorragend zuckerhaltigem Geschmack. Reifezeit November und Dezember. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Reine des Tardives, ausgezeichnete Frucht, von mittlerer Grösse, lebhaft gelb gez., sehr gezuckert und saftreich. Ist von besonderem Werthe noch dadurch, dass sie sich ausserordentlich lange erhält. Reifezeit März bis Juni und kann als die späteste Birnensorte bezeichnet werden. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Royal Vendée, Frucht mittelgross, sehr schön. Reifezeit Januar bis März. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Sucrè de Montluçon. Reifezeit November. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

William à feuilles panachées, hat den Geschmack der Bon Chretien. Früchte und Blätter vorstehender Sorte sind ein wenig gelb gestreift. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

Williams Duchesse d'Angoulême, ausgezeichnet schöne Tafelfrucht mit köstlichem Aroma, zartem Fleisch und zuckerhaltigem Saft, Schale gelblich grün, mit braunen Flecken, eine der grössten und werthvollsten Winterbirnen. Cordons 56 kr., Pyramiden fl. 1. 10.

C. Quitten. Cydonia communis.

Apfel-Quitte, mittelgross, rundlich, 1 Stück 28 kr.

Birn-Quitte gross, lang, 1 Stück 28 kr.

Quitte von Portugal, Frucht sehr gross, nützlichste Sorte 42 kr.

" von China, 1 Stück 56 kr..

" von Constantinopel, sehr grossfrüchtig 56 kr.

" von Japan (Chaenomeles japonica) zum Einmachen vortrefflich 56 kr.

II. Stein-Obst.

D. Aprikosen. Armeniaca vulgaris.

Ananas impérial, sehr schön, mit feinem Geschmack. Reifezeit Anfang August.

D'Oran.

Canino Grosso, Frucht ersten Ranges, Ende August.

Orange.

Set Ambroise, Reifezeit Juli, wird fast ebenso gross wie die Pfirsich-Aprikose, sie ist seitlich zusammengedrückt, von dunkelgelber Farbe, auf der Sonnenseite fast roth. Fleisch saftig, weich und zuckerig.

Erinnerung an die Robertsau per Stück 49 kr.

E. Kirschen. Prunus avium.

Englische frühe, Frucht ziemlich gross, braunroth, sehr fruchtbar, I. Qualität. Reifezeit Juni. Baum sehr fruchtbar.

Belle de Sceaux.
Belle de Varennes.
Duchesse de Pallnan, sehr gute, ziemlich grosse, hell carminrothe delikate Frucht. Reifezeit Juli.
Morello.
Reine Hortense, vorzüglich wohlschmeckende feine und schöne Sorte mit sehr grosser Frucht, reift im Juli und August.
Von obigen Sorten je 1 Stück: Pyramiden 35 kr.

F. Pfirsich. Amygdalus persica.

Frogmore Golden Peach, (Ingram). Diese schöne Frucht wurde in dem berühmten Königl. Obst-Garten zu Frogmore bei Windsor durch Herrn Ingram gezüchtet. Die Frucht ist mittelgross, hat eine dunkle orange Farbe, ist auf der Sonnenseite sehr schön lebhaft roth gezeichnet, ihr Fleisch ist weich schmelzend, mit einem reichen Weingeschmack. Diese Pfirsich ist sehr früh, lässt sich gut treiben und ist auch eine vortreffliche Varietät für das Spalier. Ein Edelreis mit 4—5 Augen fl. 1. 45,
Originalpflanzen, Pyramiden fl. 7. —
Grosse mignonne, Prinzessin-Pfirsich, grosse ausgezeichnete, schön gefärbte, delikate Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar. Reifezeit September.
Précoce d'York, grosse und schöne Varietät, weiss, auf der Sonnenseite roth. Fleisch saftreich und wohlschmeckend. Baum kräftig und fruchtbar. Reifezeit Ende August.
Madeleine, sehr schöne grosse rothe Frucht, sehr fruchtbar, eine der besten Pfirsichsorten. Reifezeit Anfang September. Von obigen Sorten je 1 St.: Pyramiden 49 kr.

Nectarinen.

Brugnons, Orange Pitmaston, Frucht gross, oval, von lebhaft orangegelber Farbe, roth an der Sonnenseite; Fleisch gelb saftig, gezuckert, von köstlichem Geschmack.
Brugnons Violet, mittelgross gut, sehr fruchtbar, Anfang September.
Brugnons Victoria, sehr grosse vorzügliche Frucht, von ausserordentlicher Schönheit und Güte. Reifezeit September. Von obigen Sorten je 1 St.: Pyramiden 49 kr.

G. Pflaumen. Prunus.

Coë's a fruits violets, blauer Goldtropfen, sehr schöne und sehr gute Varietät, gleicht in jeder Eigenschaft Coë's gelbem Goldtropfen, nur ist letzterer süsser als ersterer und von blauer Farbe.
Decaisne, Frucht gross, hat gewöhnlich 16 Centimeter im Umfang. Haut gelb, auf der Sonnenseite mit rothen Punkten getupft. Fleisch gelb, saftig, von I. Qualität, hängt nicht an dem Stein und hat etwas Aehnlichkeit mit Coë's Golden Drop.
Jefferson, gross, länglich rund, gelbgrün, sehr gut.
Kirke's Plum, sehr grosse fruchtbare schwarzrothe, sehr gute Pflaume. Reifezeit Anfang bis Mitte September.
Reine Claude, grüne, von keiner anderen neueren Sorte übertroffen. Reifezeit August.
Victoria, Frucht sehr gross, oval, roth, zuckerhaltig. Sehr fruchtbare und ausgezeichnete Varietät.
Von obigen Sorten je 1 Stück: Pyramiden 35 kr.
Reine Claude Mc. Langlin. Pyramiden 49 kr.

III. Schalen-Obst.

H. Haselnuss. Corylus Avellana.

Amerikanische, gross, Form rund, Schale hart, Haut des Kernes weiss. 28 kr.
Frühe rothe August. 28 kr.
Blut-Haselnuss, prächtige blutrothe Belaubung, die Frucht ist vortrefflich, länglicht, mittelgross, halbhart, roth.
Preis einer Pflanze 28 kr.
Corylus Avellana var. pendula. Die Trauerhasel oder der Haselnussbaum mit hängenden Zweigen. Diese in der That ausgezeichnete Varietät wurde vor einer Reihe von Jahren von Herrn Niessing in einem Walde seiner Heimat entdeckt, und später als diese merkwürdige, natürliche Spielart für ihn als Gärtner erhöhtes Interesse erhielt, durch Uebertragung von Pfropfreisern und durch Ableger festgehalten. Es unterliegt keinem Zweifel, dass durch die Einführung dieser Spielart unsere Sammlung von Trauerbäumen durch eine werthvolle Zugabe bereichert wird. Diess richtig erkennend, haben die Preisrichter der Pariser Ausstellung, zu welcher Herr N. ein Topf-Exemplar von ca. 4 Fuss Höhe eingesandt hatte, diese Neuheit durch eine Prämie ausgezeichnet, indem sie dieselbe als eine der schönsten Einführungen, welche die Neuzeit gebracht hat, bezeichneten.
(Haute nouveauté par M. M. les pépinieristes! le Noisettier pleureur, dont la description précède, à été primée par le comité pép. de l'Exposition internationale de Paris, les jurés le declarant comme une des nouveautés les plus méritantes qui ont été introduites depuis longtemps.)
Hochstämmige Pflanzen fl. 7 —
Wurzelächte Pflanzen fl. 5. 15.

Haselnuss, mit weisser Haut.	1	Pflanze	28 kr.
Aveline de Brunswick.	»	»	28 kr.
Cosford mit weicher Schale.	»	»	42 kr.
Kaiser-Haselnuss, s. schön (Empereur).	»	»	42 kr.
Halle'sche Riesen-Haselnuss.	»	»	28 kr.
Frauendorfer, frühe.	»	»	28 kr.
Mit panaschirtem Blatt.	»	»	fl. 1. 10.
Geschlitztblättrige, (laciniata).	»	»	42 kr.
Colurna, Byzantinische Haselnuss.	»	»	42 kr.
Merveille de Bolviller.	»	»	42 kr.
Barcellonische.	»	»	42 kr.
Corylus macrocarpa, grossfrüchtig.	»	»	28 kr.
Englische, sehr grossfrüchtig.	»	»	28 kr.
Die Fruchtbare (Fertile)	»	»	42 kr.
Imperiale de Trapezonde, die grossfrüchtigste u. feinste aller Haselnüsse.	»	»	fl. 3. 30.
Corylus spicata (Traubennuss.)	»	»	56 kr.

I. Kastanien, essbare, süsse.

Castanea vesca.

Mit grossen Früchten, hochstämmig.
Von Lyon.
Von Lusignan.
Von Amerika.
Von obigen Sorten 1 Pflanze fl. 1. 10.

K. Wallnuss. Juglans regia.

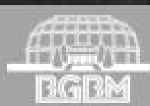
Juglans macrophylla, von Nord-China. In Bezug auf grossartige Belaubung ist dieser Baum eine der werthvollsten Einführungen, die von ausdauernden Pflanzen je gemacht wurden. Die Blätter, welche denen von Ailanthus glandulosa gleichen, nur dass sie weit grösser sind, werden 3 Fuss lang. Der Baum erreicht eine Höhe von 40—50 Fuss, trägt seine Früchte (Nüsse) in Büscheln, ein jedes 14 bis 15 Stück enthaltend. Eine junge, kräftige Pflanze. fl. 8. 45.
Fertilis, fruchttragende Zwerg-Wallnuss. 1 Pflanze 35 kr.
Gewöhnliche, junge Pflanzen 1 Pflanze 14—28 kr.

L. Verschiedene Pflanzen mit geniessbaren Früchten.

Cornelkirsche (Dirlitze) Cornus mascula, 1 Stück 21 kr.
Hagebutte, grösste (Rosenapfel. Rosa pomifera.) Sie nimmt mit jeder Lage vorlieb und verdient die grösste Beachtung wegen ihrer schönen, zum Einmachen vortrefflichen Früchte, von der Grösse einer kleinen Birne.
1 Stück 2 jährig 14 kr.
1 » 3 » 21 kr.
Opuntia Rafinesquiana, dieser schönblühende Cactus trägt sehr angenehm schmeckende Früchte und hält unsere Winter im Freien aus. Ist auch zu Garnirung von Felsparthien verwendbar. 1 Stück 28 kr.

Feigen, Ficus carica.

Angélique, Frucht sehr gross, zweimaltragend. 49 kr.
Grosse blanche. 49 kr.
De la St. Jean, weiss, sehr früh und sehr fruchtbar.
per Stück 49 kr.

Castle Kennedy-Feige (Lawson) eine neue Feige von unglaublicher Grösse und Schönheit, die Frucht ist in Form und Ansehen einer schönen grossen, länglich geformten Tafelbirne ähnlich. 1 Stück fl. 3. 30.

Mispeln, Mespilus germanicus.

Mit grosser Frucht	1 Stück 28 kr.
Gewöhnliche	1 » 14 kr.
Nottingham, klein aber sehr gut,	1 » 14 kr.
Royal, gross und gut.	1 » 28 kr.

IV. Beerenobst.

M. Brombeeren. Rubus.

Lawton oder New-Rochelle, Frucht sehr schön, gross, schwarz, saftreich und von vorzüglicher Qualität, reift im August, ist sehr fruchtbar und die grösste von allen Brombeer-Sorten. 1 Stück 42 kr.

Dorchester oder High Bush.	1 » 42 kr
Newmanns thornless.	1 » 42 kr.
Missouri Mammoth.	1 » 42 kr.

Kittaninny, eine neue frühzeitig tragende Varietät, von kräftigem Wuchs und auffallend ergiebig. Die Beeren von aussergewöhnlicher Grösse und vorzüglichem Geschmack, reifen geraume Zeit früher als die der Lawton-Varietät. 1 Stück fl. 1. 45.

Wilson's Early, diese neue Varietät zeichnet sich besonders durch ihren schönen Wuchs aus und ist sehr ergiebig. Die Früchte sind von merkwürdiger Grösse u. herrlichem Geschmack. Die Kultur dieser Sorte wird wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften in Amerika sehr stark betrieben. Sobald sich die Früchte schwarz färben sind sie vollständig reif. 1 Stück fl. 1. 45.

Arcticus, 4" hoch, reizende Miniatur-Brombeere. Die angenehm schmeckende Frucht ist von der Grösse einer Himbeere, die Pflanze ist reich und immertragend, verlangt Schatten und Moorboden. 1 Stück 35 kr.

N. Erdbeeren. Fragaria grandiflora.

Sämmtliche neue Erdbeersorten sind sogleich abgebbar, in kleinen circa 3 Zoll weiten Töpfen, kultivirt und werden mit — den Töpfen — versendet, welches die Pflanzen fähig macht, den weitesten Transport auszuhalten. Denn obgleich die Erdbeere, wenn einmal angewachsen, leicht fortwächst und sich rasch vermehrt, so ist sie doch gegen den Transport höchst empfindlich, wenn sie als Ausläufer ohne Ballen versendet wird. Wünscht jedoch der Besteller die Pflanzen ohne Töpfe verpackt zu erhalten, so möge diess gefälligst ausdrücklich bemerkt werden.

Belle Cauchoise *(Asher.)* Frucht gross, breit-oval, kirschr.; Fleisch rosa, fest, zuckerig und von exquisitem Geruch.

Doctor Hogg *(Bradley.)* Frucht erster Grösse, länglich oder breit-oval, orangerosa, Fleisch rahmweiss, voll, fest, zuckersüss und angenehm duftend. Sehr fruchtbar und eine der spätesten Sorten.

Her Majesty *(Mme. Clements.)* Herrliche Frucht erster Grösse und schöner regelmässiger, konischer Form, carmoisinroth; Fleisch weiss, fest, voll, zuckersüss und von höchst angenehmem Parfüm.

La petite Marie *(Boisselot.)* Hübsche, mittelgrosse Frucht von länglich konischer Form, glänzend roth; Fleisch roth, voll, fest und schmelzend, zuckersüss und von aromatischem Geschmack. Ausserordentlich fruchtbar.

Monsieur Radcliffe *(Ingram.)* Frucht erster Grösse, lebhaft orangeroth; Fleisch rein weiss, fest, voll, zuckersüss, mit köstlichem Ananasgeschmack. Sehr fruchtbare, späte Sorte.

Ascott Pineapple, *(Standish.)* Frucht gross, konisch-oval, glänzend kirschroth, Fleisch weiss mit rothen Adern, saftig, sehr süss mit Ananasgeruch. Exquisite Sorte und reichlich tragend.

Avenir *(Dr. Nicaise.)* Frucht sehr gross, oval, leuchtend zinnoberroth, Fleisch weiss mit innerer Höhlung, saftig, zuckersüss und von köstlichem Parfüm. Kräftig und reichtragend.

Belle Bretonne *(Boisselot.)* Sehr grosse, breite Frucht, lebhaft roth; Fleisch rosa, fest, saftig, schmelzend, zuckerig und von angenehmem Parfüm.

Chatelaine *(Leboeuf.)* Sehr grosse und sehr lange, schmale Frucht, brillant carmoisinroth, Fleisch weiss, voll, sehr fest, saftig, zuckerig und von grossem Wohlgeschmack.

James Veitch *(Gloede.)* Frucht sehr gross, herzförmig, lebhaft ziegelroth, Fleisch rosafarbig, mild, zuckerig, duftend und mit Aprikosengeschmack. Kräftige, sehr reichlich tragende Sorte.

Prinzess Dagmar *(Mme. Clements.)* Grosse, dicke, nach oben zugespitzte rosafarbige Frucht mit gelblichweissem buttrigem, vollem, sehr süssem und höchst angenehm duft. Fleisch; s. fruchtb., kräftig wachs. Sorte.

Président Wilder *(de Jonghe.)* Frucht gross, von schöner, länglich-ovaler Form, glänzend carmoisinroth; Fleisch voll, fest, roth und rosa geadert, zuckersüss und von starkem Parfüm. Späte, fruchtbare Sorte, welche La constante in jeder Beziehung übertrifft.

Triomphe de Paris *(Souchet.)* Sehr grosse, breite, glänzend orangerothe Frucht; Fleisch rosa, in der Mitte hohl, saftig, sehr süss und mit aromatischem Geruch. Kräftig wachsende, fruchtbare Sorte, welche von der königl. Gartenbaugesellschaft prämiirt wurde.

Preis für eine Pflanze von obigen Sorten 56 kr.

Neueste Sorten von de Jonghe.

Charles Downing *(de Jonghe.)* Frucht gross, oval oder rund, glänzend kirschroth. Fleisch incarnatweiss, sehr saftig, weinig süss. Ausgezeichnete, reichlich tragende Sorte in der Art von La constante, aber sie in jeder Hinsicht übertreffend. Die guten Eigenschaften derselben sind in Gardener's Chronicle (Nummer vom 11. Juli 1868) besonders hervorgehoben.

Ferdinand Gloede *(de Jonghe.)* Der Züchter schreibt über diese Varietät, dass ihm seit 38 Jahren keine Erdbeersorte vorgekommen sei, welche bezüglich des Wachsthums der Pflanze, sowie der Schönheit und Güte der Frucht, so viele gute Eigenschaften dargeboten hätte. Sie ist ausserordentlich reichtragend und auf den kurzen, stämmigen Blüthenstielen entwickeln sich 7—9 mittelgrosse Früchte von breit konischer Form und glänz. dunkelrother Farbe; das Fleisch ist weiss, fest, voll, weinartig-zuckerig und von arom. Geschmack.

Surpasse Bijou *(de Jonghe.)* Vervollkommnung der bekannten vorzüglichen Erdbeerensorte »Bijou«; Früchte aber doppelt so gross; eine der schönsten und besten Erdbeeren. Herr de Jonghe schreibt: »Surpasse Bijou! c'est tout dire.«

Ich liefere:

Eine Collection der vorstehenden 16 neuen Sorten für fl. 12. 15 kr.

100 Stück Erdbeerpflanzen ohne Töpfe aus dem freien Lande, ältere Sorten für fl. 1. 10 kr.

Allerneueste Sorten:

Vom 1. August an abgebbar in starken Exemplaren per Stück à fl. 1. 45., das ganze Sortiment Thlr. 8. fl. 14.

Alexander II. *(Gloede)*, grosse herzförmige Frucht, orangefarbig, dunkler auf der Sonnenseite, mit aufliegendem Samen; Fleisch lachsfarben, sehr saftig, sehr zuckerig und von erhabenem Parfüm. Kräftige Pflanze, reichtragend und sehr früh reifend. Ganz besonders zu empfehlen.

Augusta *(Lebeuf)*, Frucht erster Grösse, abgeplatteter Form, oft hahnenkamm. lebhaft Carmoisinroth mit hellrothem Fleische, sehr süssem erhabenem Parfüm. Pflanze sehr üppig und reichtragend von mittlerer Reifezeit. Sehr zu empfehlen.

Cambrian Prince *(Robert)*, hübsche grosse Frucht, von länglicher Form, hellzinoberroth, Fleisch lachsfarben, sehr saftig, süss und angenehmem erfrischendem Geschmacke. Pflanze ausserordentlich kräftig und fruchtbar, reift ihre schönen Früchte während der ganzen Dauer der Erdbeerenzeit.

Céres *(Lebeuf)*, grosse längliche Frucht mit glänzendem Hals, dunkelroth, mit rothem Fleische, sehr fest, saftig und süss mit erhabenem Parfüm. Pflanze ausserordent-

lich üppig und ungewöhnlich fruchtbar, stammt von der berühmten Erdbeere »Haquin«, übertrifft solche aber in jeder Hinsicht. Ertrag andauernd.

Cornish Diamond *(Mme. Clément)*, sehr grosse hahnenkämmige Frucht, dunkel kirschroth, mit rothem, festem, sehr süssem Fleische und von sehr erhabenem Parfüm. Pflanze kräftig und reichtragend, reift ihre schönen Früchte spät.

Duke of Edinburgh *(Dr. Roden)*, sehr schöne dicke Frucht erster Grösse, glänzend lachsfarbig mit hoch aufliegendem Samen. Fleisch rein weiss, fest, schmelzend, sehr süss und mit sehr erhabenem Parfüm. Kräftige, fruchtbare Pflanze von mittlerer Reifezeit. Sehr zu empfehlen.

Early Prolific *(Dr. Roden)*, dies ist eine ganz ungewöhnlich werthvolle Sorte! Frucht erster Grösse, von hübscher länglich ovaler Form. Farbe glänzend scharlach mit aufliegendem Samen, Fleisch weiss, voll, fest, schmelzend, süss und aromatisch. Pflanze sehr üppig und von unvergleichlicher Fruchtbarkeit. *Eine der frühesten Sorten und ganz besonders zum Treiben geeignet.* Kann nicht genug empfohlen werden.

Germania *(Gloede)*, sehr grosse Frucht von ovaler Form, hellkirschroth mit aufliegendem Samen, Fleisch weiss, butterig, süss und sehr parfümirt. Sehr zu empfehlen. Pflanze kräftig und reichtragend, reift ihre schönen Früchte ziemlich früh.

Reus van Zuidwijk *(Van de Water)*, enorm grosse Frucht, länglich abgeplattet od. hahnenkammig; lebhaft zinnoberroth mit eingesenktem Samen. Fleisch röthlich, schmelzend, süss und von sehr angenehmem Aroma. Pflanze von sehr üppigem Wuchs, aber langsam zu vermehren, weil sie fast gar keine Ranken gibt, muss also durch Auseinandertheilung der Mutterpflanzen vermehrt werden. Eine sehr späte Sorte.

O. Johannisbeeren. Ribes.

Mit Johannisbeerpflanzen können im Obst- und Gemüsegarten, oder auch an jeder anderen beliebigen und hiezu geeigneten Stelle im Garten, Einfassungen, sogenannte Cordons gemacht werden, welche bei einfachster Kultur ausserordentlich grosse Fruchte bringen. und durch ihre Zierlichkeit jeden Garten schmücken. Die Johannisbeeren lieben eine freie luftige Lage und mässig trockenes Erdreich. Man pflanzt sie im Frühjahr und Herbst, lockert die Erde um die Stöcke öfter auf und schneidet die Sommertriebe um $^2/_3$ ihrer Länge zurück. Sie bilden auch in Baumform circa 4 Fuss hoch gezogen, eine besondere Zierde des Gartens, es muss jedoch nach etwa 5 bis 6 Jahren aus einem Wurzelschoss ein neues Bäumchen gebildet werden.

Attractor, gross, weiss per Stück 7 kr.
Blanche transparente gross, weiss, durchscheinend per Stück 7 kr.
Bonum magnum, grossbeerig, gelb, sehr schmackhaft per Stück 14 kr.
Cerise à fruit blanc, Kirsch-Johannisbeeren mit grossen weissen Früchten. per Stück 7 kr.
Chasselas, grosse rothe, späte per Stück 7 kr.
Fertile d'Angers à fr. rouge, rothe von Angers, gross, schön. per Stück 14 kr.
De Bar blanc, extra grosse, weisse, mit etwas säuerlichem Geschmack. per Stück 14 kr.
De Canada, weiss, sehr weich und mit aromatischem Geschmack. per Stück 14 kr.
Belle de St. Gilles, roth, sehr schöne, volltragende Beere, wohlschmeckend, weich. per Stück 14 kr.
Fertile de Palluan, roth, sehr fruchtbar, sehr gross, wohlschmeckend. per Stück 14 kr.
Fertilis, roth, sehr reichtragend per Stück 14 kr.
Fox new red, allergrösste, rothe, sehr wohlschmeckend und fruchtbar per Stück 21 kr.
Gloire de Sablons, sehr interessante Sorte, die Früchte sind weiss mit roth gestreift. per Stück 14 kr.
Gondouin, mit sehr langen Trauben und grossen rothen Beeren, sehr kräftiger Strauch. per Stück 14 kr.
Groseille cerise, Kirsch-Johannisbeeren mit sehr grossen rothen Früchten, sind aber im Geschmack etwas säuerlich, spät reifend. per Stück 14 kr.
Holländische, rosenrothe, grosse, späte per Stück 14 kr.
Holländische, rothe, grosse, süsse, sehr delikat, vorz. z. Einm. u. die geeign. zu Johannisbeerw. per St. 7 kr.
Holländische, weisse, grosse, süsse, mit weinartigem Geschmack. per Stück 14 kr.
Imperiale blanche, grosse, weisse, reichtragende, sehr gute Sorte per Stück 14 kr.
Kaukase syn. Roem. van Haarlem, sehr gross, roth, früh reifend, prachtvoll per Stück 21 kr.
Macrocarpa, Blattwerk oft weiss berandet, gross, roth. per Stück 14 kr.
Précoce de Tours, frühe rothe, s. lange wohlschmeckende Trauben. per Stück 14 kr.
Pourpre rouge très hatif, sehr grosse, frühe, rothe. per Stück 14 kr.
Queen Victoria, sehr gross, roth. per Stück 14 kr.
Rouge admirable, s. gr. schöne, rothe, frühe. p. St. 14 kr.
Rouge de Lecoque, s. gr., schöne, rothe, frühe. p. St. 14 kr.
Ruby Casle, hellrothe, grossbeerige, äusserst fruchtbare und prachtvolle Sorte per Stück 14 kr.
Sans pepins per Stück 7 kr.
Versaillaise, schön gross, dunkelroth, mild schmeckend, sehr gut. per Stück 14 kr.
Whithe Currant, weisse, weinartig u. sehr wohlschmeckende Sorte. per Stück 14 kr.
Aegyptische, grosse, späte rothe per Stück 14 kr.
Prinz Albert, Früchte ausgezeichnet, mit grossen rothen, 6 Zoll langen Trauben per Stück 42 kr.
Black bank up, grosse, schwarze. per Stück 14 kr.
Black Naples, engl. Varietät mit sehr grossen, schwarzen Früchten. per Stück 14 kr.
Cassis à fruit jaune, mit grünlich-gelblicher Frucht.
Cassis à fruit noire, grosse, schwarze, vorzüglich zu Bereitung von Liqueur. per Stück 14 kr.
Mutabilis, gelbbraun, sehr delikat. per Stück 14 kr.
Spectabilis, sehr grosse, schwarze, mit geschlitzten Blättern. per Stück 14 kr.
Wilmots large red, sehr grosse, schwarze. p. St. 14 kr.
Cassis de Naples, syn. mit Black Naples per Stück 14 kr

Sortimentspreise:

Für 6 Stück in 6 Sorten nach meiner Wahl, je nach Ihrem Wunsch, zu 35, 56 oder 70 kr.
Für 12 Stück in 12 Sorten nach meiner Wahl, je nach Ihrem Wunsch, zu 56, 98 oder 126 kr.
6 Stück ohne Namen von oben verzeichneten Sorten zu 28 kr.

P. Stachelbeeren. Ribes grossularia.

Die geeignetste Form bei Anzucht der Stachelbeeren ist die Pyramide mit 1 bis $1^1/_2$ Fuss Stammhöhe, man verwendet die Stachelbeerpflanzen aber auch als Zierde zu Einfassungen, *Cordons horizontale*, wobei die Früchte sehr bequem gepflückt werden können.

Alexander, fein behaart, länglich-grün, wohlschmeckend.
Bandsmann, gross, grün, reichtragend.
Ben of Eaton, gross, rund, grün.
Bills Bright.
Blackleys Chissel, spät, rund, grün.
Capitaine, grünlich, rund, spät.
Champagne, gross, länglich, grün.
Charlotte Cordez, sehr gross, länglich, grün.
Conqueror, rund, gelb, grün, sehr früh.
Cooks Defiance, roth, rund, behaart.
Crown Bob, sehr gross, länglich, grün, wohlschmeckend.
Crown Rob, lang, grün, spät.
Delight, grün, haarig, sehr süss, klein.
Delphin, grün, rund, sehr schmackhaft, früh.
Early green, sehr schön, gross, gelb, rund, sehr früh.
Early white, mittelgross, rund, röthlich-weiss.
Esmeralde, spät, grün, rund.
Free Bloomer, gross, grün, spät.

Général Foy, lange grüne, sehr späte.
Glenton green, halb roth, gross, rund, früh.
Gnido, sehr gross, länglich, roth, mittel, spät.
Golden Cord, sehr gross, rund, halb roth, prachtvoll.
Grays Dragon, sehr gross, rund, haarig, prachtvoll.
Green Gage, sehr gross, behaart, länglich rund, spät.
Hasting, sehr gross, spät, rund, reichtragend.
Imperial verte, sehr gross, grün, weichhäutig.
Jolly Angler, länglich, gross, sehr spät.
Jolly Miner, grünlich-roth, rund, sehr gross.
Jolly Soldier, roth, rund spät.
Keep Sake,
Long yellow, lange, gelbe, späte.
Lord Byron, sehr früh, klein, grün, behaart, rund.
Macroon, sehr gross, spät, behaart, grünlich-roth.
Maréchal Soult, sehr gross, lang, roth, glatt.
Marchand de fer, länglich, roth, sehr spät.
Marksmann, sehr gross, länglich, rund, roth, spät.
Non pareille, sehr gross, sehr spät, rund, grün, behaart.
Northmann.
Oldham, sehr gross, wohlschmeckend, rund gelb.
Prinz Regent, sehr gross, sehr wohlschmeckend, glatt, roth.
Pucelle, mittelgross, sehr süss, roth behaart.
Rammy Coccon, sehr gross, länglich, rund, spät, gelblich.
Roaring lion, sehr gross, grünlich roth, mittelfrüh.
Robroy, mittelgross, früh, roth, behaart.
Roland, gross, roth, spät, prachtvoll.
Sir John, sehr gross, länglich, gelb, sehr spät.
Smiling Beauty, sehr gross, spät, gelb.
Smolenska, gross, rund, gelb.
Sovereign d'Or, sehr gross, rund, behaart, mittelfrüh, röthlich, gelb.
Taylor's morning, mittelgross, grün, rund, spät.
Tolly-ho, sehr gross, länglich, grün, behaart, spät.
Trafalgar, mittelgross, grün, behaart, halbfrüh.
Turkey.
Vicar of Bray, sehr gross, länglich-rund, röthlich.
Volontaire, sehr gross, rund, gelb, spät.
Williams yellow,
Whitington's green royal, sehr gross, rund, grünlich-roth, behaart.
Whorington's Conqueror,
Wolffs early red, klein, rund, roth, früh, sehr reichtragend.
Sweetwater, sehr späte, kleine, grüne, runde.
Surprice, sehr grosse, rothe, sehr gut und reichtragend.

Sortimentspreise:

Für 6 Stück in 6 Sorten nach meiner Wahl, je nach Ihrem Wunsche, zu 35, 56 oder 70 kr.
Für 12 Stück in 12 Sorten nach meiner Wahl, je nach Ihrem Wunsche, zu 56, 98 oder 126 kr.
6 Stück ohne Namen von oben verzeichneten Sorten 28 kr.

Neueste Sorte:

Billiard où sans épines. Kostbare Neuheit mit grosser Zukunft! In Folge des gänzlichen Mangels an Stacheln wird ohne Zweifel diese Varietät der Type einer neuen Serie werden, deren Abkömmlinge sicher sehr beliebt sein werden, wenn sie ohne die lästigen Stacheln erscheinen. Die Früchte sind gross, dunkel purpur, weich und sehr saftreich.
Ein Exemplar im Topfe Thlr. 4 = fl. 7.

Q. Himbeeren. Rubus Idaeus.

Sucrée de Metz (S. L.), die Beere ist sehr gross, länglich, weisslichgelb, das Fleisch schmelzend, delikat, süss und wohlriechend. Von exquisitem Geschmack.
1 Stück 49 kr.

Surpasse Falstaff (S. L.). Aus Samen von der berühmten Falstaff-Himbeere gezogen, hat sie sich als die grösste und schönste aller rothfrüchtigen Monats-Himbeeren bewährt. Die Frucht ist sehr gross, rund, glänzend-roth, sehr wohlschmeckend, der Strauch ist dauerhafter als die Mutter, ebenso fruchtbar und frei remontirend.
1 Stück 49 kr.

Surpasse Merveille (S. L.). Diese Frucht übertrifft alle bekannten, älteren Monats-Himbeeren weit, dieselbe ist wenigstens doppelt so gross als die der gelben Merveille de 4 Saisons, sie ist beinahe rund, gelblich-weiss und an Güte und Fruchtbarkeit sie noch übertreffend. Die Zweige der Surpasse-Merveille sind weniger gross, u. bedecken sich von oben bis unten mit Früchten.
1 Stück 49 kr.

Surprise d'automne (S. L.). Diese Himbeere ist unter allen remontirenden Himbeeren bei weitem die grösseste und von überraschender Fruchtbarkeit, die Beere ist zugespitzt oval, schön goldgelb und von vortrefflichem Geschmack. Die Zweige biegen sich im Herbst unter der Fülle ihrer schönen und herrlichen Früchte.
1 Stück 49 kr.

Summit of Perfection, (Gipfel der Vollendung) eine der schönsten und reichtragendsten aller Himbeeren.
1 Stück 35 kr.

R. Maulbeeren. Morus.

Blanc, mit weisser Frucht 1 Stück 35 kr.
Multicaule 1 Stück 35 kr.
Noir, vortreffliche Frucht in gut bewurzelten Exemplaren,
1 Stück 56 kr.
Downing's everbearing, neue amerikanische immertragende 1 Stück fl. 5. 15.

S. Weinreben. Vitis vinifera.

Chasselas blanc, sehr früh, weiss. 35 kr.
Muscat Jésus, sehr fein und wohlschmeckend. 35 kr.
Som-Szöllö, weisse Cornelkirschen-Traube, vortreffliche, neue, reinweisse, ungarische Tafel-Traube; Beere gleicht vollständig in Form und Grösse einer Cornelkirsche, Traube sehr gross, reift Ende September.
Auvernat oder Gras noir, Tinturier, diese Art hat purpurrothe Blätter. Es ist die dunkelste Traube und wird desshalb in Frankreich zum Färben des Weines verwendet. 1 Stück 35 kr.
Golden Champion Grape, die grösste, gelblichweisse Traube, welche bis jetzt existirt, die Beeren haben nach der vorliegenden Abbildung eine Grösse, welche lebhaft an die kleine Eierpflaume erinnert. Von vielen Seiten theilen Sachverständige mit, dass Golden Champion die grösstbeerigste weisse Weintraube ist, welche man je gezogen. Sie ist von schönem Ansehen, delikatem Wohlgeschmack und später Reifezeit. Lässt sich ebensogut aufbewahren als Black Hamburgh oder Frankenthaler. 1 Stück im Topfe fl. 7.
Royal Ascot or perpetual Grape. Obgleich diese herrliche Traube, durch Befruchtung zweier weisser Sorten des Muscat of Alexandria mit Muscat Trovéren gewonnen wurde, so ist dieselbe dennoch eine der dunkelsten, welche je gezogen worden ist. Diese neue Weinsorte ist ausserordentlich fruchtbar. Trauben und Beeren sind sehr gross, locker und vom lieblichsten weinartigen Muskateller-Geschmack.
1 Stück im Topfe fl. 7.
Madresfield Court Black Muscat. Diese Varietät gleicht in Form und Farbe der schönen schwarzen Alicante, und hat als weitere Zugabe einen sehr starken Muskatellergeschmack; sie ist sehr reichtragend und wird als eine sehr werthvolle späte Traube bezeichnet. Sie wird besonders werthvoll dadurch, dass sie ohne Schaden Monate lang hängen kann. Die Beeren sind sehr gross und schwarzblau. 1 Stück im Topfe fl. 7.
Mrs. Pince's Black Muscat, eine der schönsten und vorzüglichsten blauen Traubensorten für das kalte Weinhaus. Der berühmte englische Weinzüchter Meredith, welcher in Hamburg den ersten Preis für Weintrauben erhielt, soll von dieser Sorte gesagt haben, dass wer diese Traube kenne, keine andere blaue mehr kultiviren werde. 1 Stück im Topfe fl. 7.
White Lady Downes wurde von Black Lady Downes aus Samen gezogen. Diese kürzlich erst in den Handel gekommene vorzügliche weisse Traube hat dieselben guten Eigenschaften wie die allbekannte blaue Sorte

Lady Downe's Seedling. Sie ist sehr fruchtbar, setzt ausserordentlich gerne Früchte an und ist von besonders kräftigem Wuchs. Die Beeren sind gross, oval, das Fleisch süss und fest, von höchst angenehmem, aromatischem Geschmack. Die Trauben halten sich in reifem Zustande länger als jede andere Sorte. 1 Stück im Topfe fl. 12.

Petersilien-Traube oder Spanischer Gutedel, sehr gute, mittelfrühe Tafeltraube mit tief geschlitzten Blättern. 1 Stück 14 kr.

Précoce de Malingre, eine der köstlichsten, weissen Frühtrauben. Reifezeit Mitte August. 1 Stück 35 kr.

DeCandolle, unstreitig ist dieses eine der schönsten Weintrauben in Bezug auf Grösse und Schönheit der Beeren, welche jedoch so gedrängt stehen, dass die inneren selten ausreifen. Reifezeit October. 1 Stück 35 kr.

V. Knollen, essbare.

T. Kartoffeln.

1. Englische und amerikanische Sorten, direkt bezogen.

Die hienach bezeichneten Kartoffel-Sorten sind vom 1 October 1870 an Pfund- und Stück-weise abgebbar, und werden die Preise nach der Erndte bekannt gemacht. Bestellungen auf Kartoffeln wollen gefälligst zwischen den Monaten September und Mai gemacht werden.

Ash top Flucke, empfohlen als eine der besten Sorten.
Barron's Perfection.
Bovinia, in Gardener's Chronicle Nr. 7. von 1870 wird gesagt:
Bovinia ist eine riesenhafte Kartoffel, von aussergewöhnlichen Dimensionen, widersteht beständig der Kartoffel-Krankheit und ist die fruchtbarste aller bis jetzt verbreiteten Sorten.
Bresee's King of the Earlies, in Gardener's Chronicle Nr. 14 von 1870 wird gesagt:
Im Jahr 1869 wurden für einige Knollen vom Bresee's King of Earlies fünfzig Dollar bezahlt. Gegenwärtig kostet ein Pfund von dieser Sorte noch 6 Schilling, und wird als die beste und früheste Sorte empfohlen.
Bresee's prolific.
Burfits Seedling.
Climax.
Cloucestershire Kidney.
Devonshire Kidney.
Early Emperor.
Early Frame.
» Pink eye.
» Racehorse.
» Rainham Kidney.
» Rose.
Elphinstone's pink Kidney.
Fluke.
Golden Drop.
Jackson's Seedling.
King.
Lynn's Seedling.
Milky white.
Myatt's Potato.
Old Ashleaf.
Patterson's Victoria erhielt den ersten Preis in der Staffordshire landwirthschaftlichen Ausstellung.
Queen's Potato.
Regents.
Rintouls new early.
Rocks.
Royal Albert.
Royal Ashleaf.
Seorneycroft Seedling.
Sransells Seedling.
Star of the West.
Taylors York hybride blue flower.
Walker's early.
Wellington.
Walnut leaf.
Walnut Blackmore.
Yorkshire Hero.
Early Gooderich, eine frühe reichtragende, sehr wohlschmeckende, grosse, runde Varietät. Die Blätter sind sehr breit und auffallend, Wuchs kräftig.
American rose, eine der allerfruchtbarsten, frühen Sorte.
Beaconsfield Kidney, neueste englische Nieren-Kartoffel, erhielt in der Royal Agricultural Society ein I. Classe-Certificat.
Early Sandringham Kidney, die früheste, fruchtbarste und beste Nieren-Varietät zum Treiben, welche bis jetzt in Handel gekommen ist. Sehr empfohlene Neuheit.
Union, neueste englische Varietät mit runden Knollen.
Californische Salat-Kartoffel.
Früheste englische Treib-Kartoffel.
Mylord's early, frühe Mylord's.
Feinste englische Kartoffel.
Early violette, frühe blaue.
Flourball, Mehlkugel.
Fortyfold, Vierzigfältig.
Irish Pink, Irische rothe.
Lapstone's Kidney, Lapstone's Nieren-Kartoffel.
Regent.
Salm a hoy.
Shaw.
Smith's Seedling.
White blossomed, mit weissen Blüthen.
Hardy.

2. Französische und belgische Sorten, direkt bezogen.

Aradares.
Aus Algier.
à fleurs jaunes, mit gelben Blumen.
Belgische, Familienkartoffel.
Belle de Cressy, schöne von Cressy.
Bettarave.
Bienfacteur, Wohlthäter.
Blanche Géante, weisse Riesen.
Bourbon Lancy.
Briffaut.
Cailloux.
Californienne.
Chardon.
Claire bonne.
Comice d'Amiens.
Defiance.
De Chamonix.
De Howorst.
De la deuxième saison.
Delaville.
De Montreuil.
De Norwège.
De Poméranie.
Des Cordilères.
De Strasbourg.
De trois mois.
Imperial Kidney, kaiserliche Nieren-Kartoffel.
Irise arrondie.
Kidney d'Albany.
Kidney rouge et blanc.
La Coquette.
Matonaese.
Marsault.
Margolin Kidney.
Margolin rose hâtive.
Margolin violette.
Naine hâtive.
Napoléon Kidney.
Précoce de Harvay.
Pousse de bout.
Reino blanche.
Réne Lotten.
Ronde de Bretagne.
Ronde de Vincennes.
Saucisse.
Toute bonne.
Truffe d'Août.
Tardive de Bretagne.
Violette monstrueuse.

Violette ronde de Holland.
Vitelotte.
Vitelotte blanche.
Vulkoëw.
Xaver, sehr schön.
Yeuxi.

Kartoffeln aus China.

Fu-Kian.
Kiang-Si.

Kartoffeln aus verschiedenen Gegenden Deutschlands bezogen.

Lerchen-Kartoffel, eine der schönsten und zierlichsten Sorten.
Zwiebel-Kartoffel, sächsische mit röthlicher Schale, sehr empfohlen.
» » mit gelblicher Schale, s. empfohlen.
Bisquit-Kartoffel.
Frühlings, bunte.
Frühe, runde, ohne Blüthen.
» Jacobi.
Oscherslebener.
Rothe Zucker.
Sechswochen, lange, weisse.
Sechswochen, runde, blaue.
Neueste Riesen-Wirthschafts-Kartoffel.
Neue Ueberfluss.
Zwiebel, rothe.

Kartoffeln aus Magdeburg bezogen.

Dantee's Seedling.
England's Beauty.
Frühe runde schlesische 6 Wochen.
Herzogin, mittelfrühe.
Hohe von der Senne.
Späte, rothe, mit kleinen Knollen.

VI. Samen.

Neueste Zwiebelsorten, welche sich einestheils durch ausserordentliche Grösse und anderntheils durch sehr feinen Geschmack auszeichnen.

Italian Tripoli Onion, gross, weiss, platt geformt.
Italian blood red Onion, blutrothe italienische.
Early white Onion, frühe, weisse.
Nunehaus Onion.
Giant-Rocca Onion, Riesen-Rocca-Zwiebel aus Neapel, ist die allergrösste Sorte.
Von obigen neuesten Sorten sind vom September an Steck-Zwiebel abgebbar.
Solanum Lycopersicum, neuer Riesen-Liebesapfel 1 Portion 14 kr.
Melothria cucumerina, kleine Cucurbitace aus China mit 3—4 Centimeter langen, fingerdicken Früchten, welche sich zum Einmachen vortrefflich eignen. 1 Portion 14 kr.

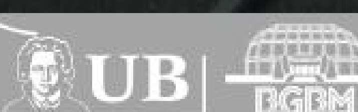
(Die Fortsetzung der neuesten und besten Samen folgt im nächsten Hefte.)

Was steht denn auf den hundert Blättern
Der Rose all?
Was sagt denn tausendfaches Schmettern
Der Nachtigall?

Auf allen Blättern steht, was stehet
Auf einem Blatt;
Aus jedem Liede weht, was gewehet
Im ersten hat.

Dass Schönheit, in sich selbst beschrieben
Hat einen Kreis,
Und keiner andern auch das Lieben
Zu finden weiss.

Drum kreist um sich mit hundert Blättern
Die Rose all,
Und um sie tausendfaches Schmettern
Der Nachtigall.



Rosa hybrida remontante

Christian Puttner.

Durch üppiges Wachsthum, schönen Bau, entschieden leuchtende Färbung und willigen Flor zeichnet sich diese Rose vor vielen anderen Remontante-Sorten vortheilhaft aus und darf auch als vortreffliche Treibrose besonders empfohlen werden. Die Blumen sind sehr gross und gefüllt, leicht bombirt, leuchtend purpur mit dunkel carmoisinroth nüancirt, und vereinigen sich alle Eigenschaften, die von einer eleganten Schaurose gefordert werden in dieser Varietät. Herr Oger war der Züchter dieser hervorragenden Schönheit, die als Hochstamm, nieder veredelt oder wurzelächt im Rosengarten verwendet werden kann.

Gemalt v. Anna Peters

Farbendruck v. W. G. Baisch

Rosa hybrida remontante

Christian Puttner

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel




Rosa thea

Madame de Sertot.

Schöner Bau, zarte Färbung und Reichthum der Blüthe sind Eigenschaften, die dieser Rose eigen sind. Der Wuchs ist auf kräftigen Wildstämmen ein üppiger; obwohl das Holz meist dünn und schwächlich bleibt, bilden gesunde Exemplare hübsche runde Kronen mit vielen Trieben, die an ihren feinen biegsamen Enden je eine Rose tragen und durch ihre zierliche Neigung einen höchst graziösen Effect machen.

Diese Sorte wurde durch Pernet gezüchtet, die Blumen sind sehr schön gebaut, gross, gelblich weiss, im Centrum etwas stärker gelb, zuweilen mit feinem blassem rosa Anflug, sehr reichblühend.



Gemalt v. Otto Bausch. Farbendruck v. W. G. Bausch

Rosa thea

Madame de Sertot.

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel.

Rosa hybrida remontante

Ellen Morel.

Diese feine Rose, vollkommen würdig den Namen einer schönen Engländerin zu tragen, wird auch den strengsten Liebhaber durch ihre Reize fesseln! Herr Liebaud ist der glückliche Züchter dieser „Beauty“. Die einzelnen Blumen sind extra gross, sehr gefüllt, lila rosa, die Umfangsblumenblätter weiss eingefasst. Die Pflanze treibt sehr üppig, ist frei remontirend, und darf diese Sorte als eine der schönsten Hybride-Rosen bezeichnet werden.






Gemalt v. Anna Peters

Farbendruck v. W. G. Baasch

Rosa hybrida remontante

Ellen Morel

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel




Rosa spinosissima:

1. purpurea, 2. lutea, 3. Victoria.

Was in dem vorhergehenden Hefte von den Rosen dieser Gattung gesagt wurde, möge auch bei obiger Sorte Anwendung finden. Ausserdem können Pflanzen dieser Sorte zum Frühtreiben benützt werden. Für diesen Zweck müssen etwa im Februar oder März starke Exemplare, die ein bedeutendes Wurzelvermögen haben, in ziemlich grosse Töpfe gepflanzt werden. Diese Töpfe werden alsdann an einer sonnigen Stelle in die Erde eingegraben und bei trockenem Wetter begossen. Bei Eintritt des Frostes werden die Pflanzen an einem solchen Platze aufgestellt, dass sie im Laufe des Winters zu jeder beliebigen Zeit, auch bei strenger Kälte, benützt werden können.

Etwa im Januar oder Februar, unter Umständen auch schon früher, stellt man die Rosen ins Treibhaus oder ins Zimmer und lässt sie bei mässiger Wärme sich langsam entwickeln.

Nach der Blüthe werden die Pflanzen zurückgeschnitten, verpflanzt und wieder behandelt wie im vorigen Jahre.

Gemalt v. G. Baisch. Farbendruck von W. G. Baisch, Stuttgart.

Rosa spinosissima

1. purpurea, 2. lutea; 3. Victoria.

Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel.